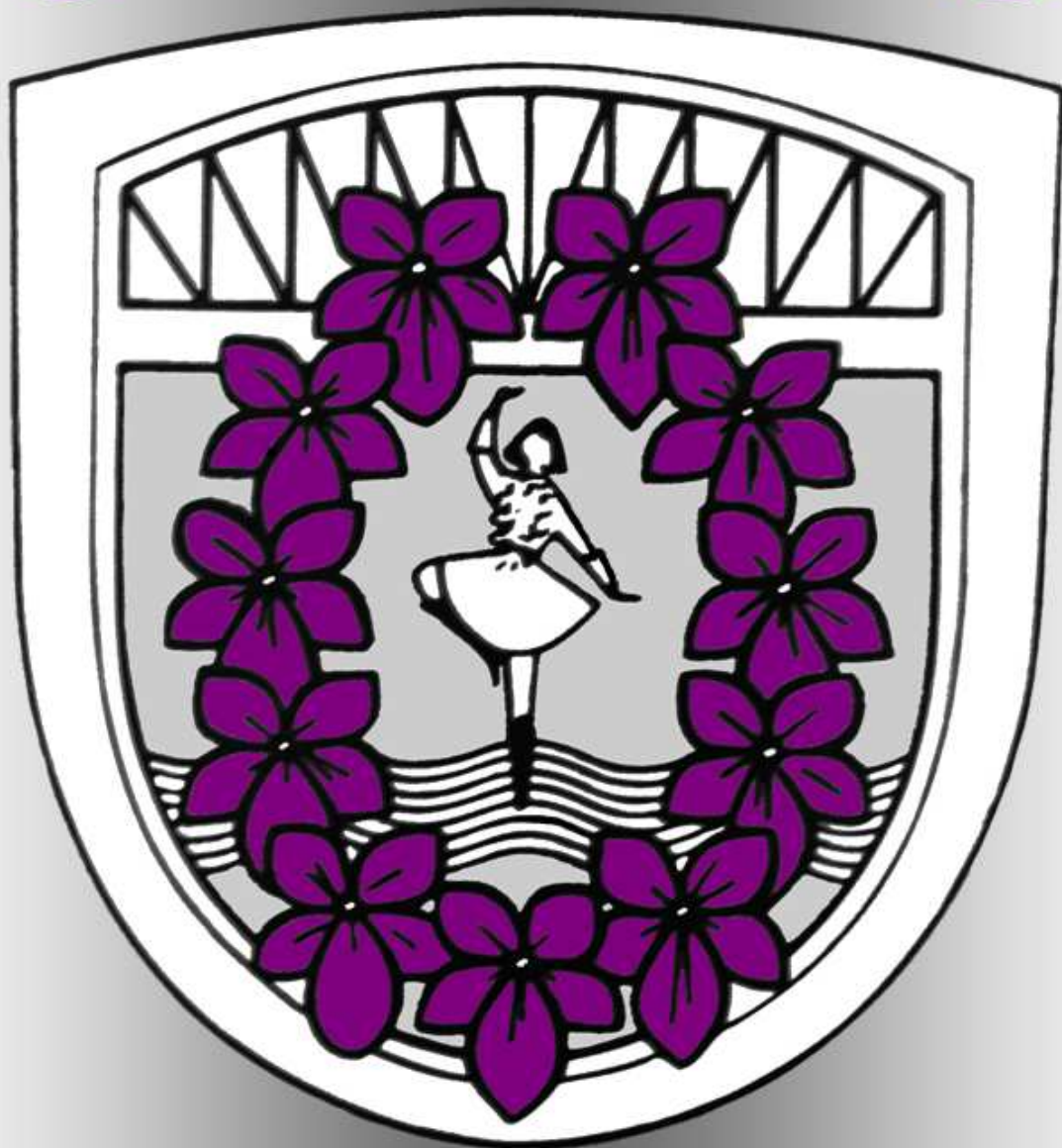


Wir sind Prinz 90 Jahre



**Karnevalsgesellschaft
Wupperveilchen e.V.
Opladen 1925**

Andreas I.

WUPP - 4102



**Wir wünschen Dir viel Spaß in der Session
Deine Wuppervelchen**



Lieber Andreas,

dies ist eine **Prinzen - Sonderedition** es gibt nur 1 Exemplar,
das nur für Dich bestimmt ist.

Du hast Dich in unseren Jubiläumsjahr als Prinz- Karneval zur
Verfügung gestellt, dafür zollen wir Dir Dank und große
Anerkennung.

Wir haben in diesem Heft einige Presseberichte und Bilder
Deiner Auftritte „ **Einmol Prinz zo sin** “ in Leverkusen
zusammen getragen.

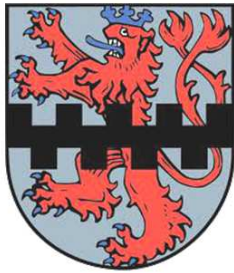
Es soll Dich an die Zeit als Prinz erinnern.
Wir wünschen Dir viel Spaß beim lesen und verbleiben

mit einem 3 x Wupperveilchen



Dein Vorstand, Mitglieder &
Ehrensensoren der Gesellschaft

Leverkusen findet keinen Prinz Karneval



Prinz



Was nun?

Vorschläge der KG an den FLK - Leverkusen.

1. Machen wir es wie in Köln, da können wir die Kosten durch 3 teilen.
2. Oder wir machen es wie in Leichlingen.
3. u.s.w.....



Dreigestirn
in
Leverkusen?



Geht nicht!

Kosten 3x
so hoch.
Wer soll das
bezahlen?



Prinzenpaar
in
Leverkusen?



Geht auch nicht! Und da wären
ja noch unsere Statuten und
Satzung.



FLK - Satzung ändern, geht gar nicht!
Was nun? Also weiter suchen.

Festausschuss
Leverkusener
Karneval e.V.



Ich hab's! Wir ernennen Andreas Edelmann zum neuen Prinzen. Der ist einer von uns, zu dem ist er bei den Wupperveilchen die werden in 2015 90 Jahre ist doch Super oder? Ich muss ihm das nur noch irgend wie beibringen!



Et hätt noch immer jot jegange!

Uwe Krause

FLK Präsident

BDK Regionalpräsident Leverkusen Rhein - Wupper



FLK hat den Prinzen Gesellschaften helfen bei der Finanzierung

Leverkusen. **Offiziell ist es nicht, aber in den Leverkusener Karnevalsgesellschaften wird der Name inzwischen bestätigt: Andreas Edelmann wird demnach der Prinz der nächsten Session. Die designierte Tollität gehört der Karnevalsgesellschaft Wuppervelchen an, ist dort Kassierer. Und er zählt zum Wagenbau-Team des Festausschusses Leverkusener Karneval (FLK).** Von Ulrich Schütz

Uwe Krause, der Präsident des Festausschusses, bestätigte die Personalie gegen über unserer Redaktion nicht. Abwarten und die Einladungen der nächsten Tage lesen, sagte Krause nur. Allerdings ist klar: Das Ausräumen des Audi-Zentrums, in dem traditionell die Prinzenvorstellung am 11.11. läuft, wird schon vorbereitet. Auch die Festausschuss-Sitzung im Forum soll jetzt nicht mehr "FLK-Prunksitzung", sondern doch wieder "Proklamation" heißen.

Die Suche nach dem Prinzen gestaltete sich dieses Jahr besonders problematisch. Vor wenigen Tagen gab es noch Krisensitzungen des FLK, in dem die Leverkusener Karnevalisten vereint sind. Als Lösung stand die Bildung eines Dreigestirns im Raum. Die Mehrheiten der Karnevalsgesellschaften befürworteten dies. Aus Schlebusch war schon ein Dreigestirn am Start, berichteten Teilnehmer der Versammlung. Die Abstimmung über diese Tollitäten-Variante für den Leverkusener Karneval wurde dann in letzter Minute trotz Sitzungsunterbrechung vertagt bis Sessionsende.

Befürworter der Dreigestirns-Lösung behaupten, dass sich dafür genügend Interessenten melden würden. Aus zwei Gründen: Wenn drei Freunde auf die Bühne steigen, falle vielen bühnenunerfahrenen Leuten der Auftritt leichter. Und: Die Kosten für die Session ließen sich von einem Trio leichter stemmen.

Zu einem neuen Schritt entschlossen sich die Jecken auf der jüngsten Krisensitzung dann doch noch: Die Gesellschaften bilden einen Fonds, aus dem die Kosten für den Prinzen 2014/2015 mit bezahlt werden. Rund 5002 Euro sollen schon garantiert worden sein.

Bisherige Prinzen haben in der Regel durchschnittlich 15 000 bis 17 000 Euro für ihre Regentschaft pro Session aufbringen müssen. Der Festausschuss könnte für die Tollitäten fast nichts mehr sponsern, sagt Präsident Krause. Der FLK-Etat geht vor allem für die Proklamation und die beiden Karnevalszüge in Wiesdorf und Opladen drauf. Der Prinz muss deshalb selbst für das Kostüm samt (meist übergrößten) Strumpfhosen, für Orden und das Wurfmaterial sorgen. Insider mahnen an, die potenziellen Ausgaben des Prinzen mal gemeinsam genauestens zu überprüfen. Möglicherweise reichten auch Prinzenspangen, die deutlich günstiger als die Orden seien. Und ob der Prinz so viele Kamelle und Pralinenschachteln wie bisher bei den Umzügen vom Wagen werfen müsse, dies sei fraglich.

Übrigens: Es soll das Angebot eines ehemaligen Prinzen gegeben haben, nochmals anzutreten, weil es ihm so viel Spaß gemacht habe. Daraus wird nichts. Stand gestern.



Die Gerüchte Küche brodel!
Man munkelt!
Wird er nun Prinz oder doch nicht?
Also weiter abwarten.

Leverkusener Anzeiger

Karneval in Leverkusen

Aus Edelman wird Prinz Andreas

Erstellt 30.10.2014



Die Gerüchteküche
hat ein Ende
gefunden!

Der Opladener Andreas Edelmann ist Mitglied der Wuppervelchen und neuer Karnevalsprinz. Der Bayer -04- Fan engagiert sich ehrenamtlich bei der Arbeiterwohlfahrt. Die Proklamation findet am 22. November statt.

Kurz vor dem Sessionsstart am 11.11. verkündete Festausschuss-Präsident **Uwe Krause** am Donnerstag die Nachricht: „**Wir haben einen Prinzen!**“ Als Andreas I. wird der 63-jährige Andreas Edelmann durch die Säle ziehen. Der Opladener ist Mitglied der Wuppervelchen. Seit 1989 ist er Mitglied der Karnevalsgesellschaft und engagierte sich unter anderem als Wagenbaumeister, Archivar und Literat. Zurzeit ist er als Schatzmeister für die Finanzen der Gesellschaft zuständig. Seit dem Jahr 2000 ist Andreas Edelmann zudem Beisitzer im Vorstand des Festausschusses Leverkusener Karneval und verantwortlich für den Bereich Wagenbau/Wagenhalle.

Gesellschaft feiert 90-jähriges Bestehen

Begleitet wird Prinz Andreas I. von den Adjutanten Dietmar Freynik und Roland Hartmann, ebenfalls Mitglieder der KG Wuppervelchen. Die Gesellschaft feiert in dieser Session ihr 90-jähriges Bestehen. Michelle Deus und Yvonne Adelberg übernehmen die Rolle der Pagen. Die neue Tollität ist seit 39 Jahren verheiratet. Mit Frau Danuta lebt der designierte Prinz in Opladen. Zwei Söhne und zwei Enkelkinder gehören zur Familie. Als Techniker für Maschinenbau und Präzisionsmechanik war Edelmann fast drei Jahrzehnte bei der Firma P & K Stahlbau GmbH in Quettingen beschäftigt. Seit vergangenem Jahr ist er im Ruhestand.

Der Bayer-04-Fan engagiert sich ehrenamtlich bei der Arbeiterwohlfahrt und übt im Ortsverein Nord das Amt des Kassierers aus. Vorgestellt wird der Prinz am 11. November im Audi-Zentrum, allerdings nur geladenen Gästen. Die Proklamation erfolgt bei der Sitzung am 22. November im Forum.

Burscheider Spezialitäten

Regionale Produkte als Delikatesse auf dem Bauernmarkt.

SEITE 4

Zahlreiche Leckereien präsentiert

Erntedankzug ging unter dem Motto „Witzhelden...echt lecker!“.

SEITE 8

Amateurfußball in der Region

Am Sonntag zeigt sich, ob der BV Burscheid Spitzenreiter bleibt.

SEITE 9

WOCHENENDE

LOKALE INFORMATIONEN

10. Jahrgang - 44. Woche / Freitag, 31. Oktober 2014

LEVERKUSEN

» Kontakt

Bonner Straße 12 - 51379 Leverkusen

Anzeigen: ☎ 02171 - 7063-333

Fax 02171 - 7063-499

E-Mail: anzeigeng@leverkusener-wochenende.de

Redaktion: ☎ 02171 - 7063-130

Fax 02171 - 7063-430

E-Mail: redaktion@leverkusener-wochenende.de

Internet: www.leverkusener-wochenende.de

Geben Sie Wortanzeigen
online auf und sparen Sie **5%**

Zustellung: ☎ 02203 - 1883-60

Fax 02203 - 1883-88

Internet: www.rdw-koeln.de

Endlich!
Die Katz ist aus
dem Sack.
Seine Familie
hat zugestimmt.
Andreas I.



Auch wenn sie erst spät zueinander fanden, Andreas Edlmann (l.) und Uwe Krause freuen sich auf die Session.

„Eimol Prinz zo sin“ in Leverkusen

Leverkusen – Viele Karnevals-
freunde hatten schon geglaubt,
dass es in Leverkusen erstmalig eine
Session ohne Prinzen geben werde,
doch quasi auf der Zielgraden zauberte
FLK-Präsident Uwe Krause doch noch
ein Ass aus dem Ärmel und präsentiert
mit Andreas Edlmann den Würdenträger
für das wichtigste Amt im Leverkusener
Fastlovd. Mit dem Karneval ist
Edlmann seit 1989 verbunden, als
er bei der KG Wuppervellchen aktives
Mitglied wurde. Im Laufe der Zeit
engagierte er sich unter anderem
als Wagenbaumeister, Archivar und
Literat. Zurzeit ist er als Schatzmeister
für die Finanzen der Gesellschaft
zuständig. Seit 14 Jahren ist er
zudem Beisitzer im Vorstand des
FLK und verantwortlich für den
Bereich Wagenbau-Wagenhalle. Begleitet
wird Prinz Andreas I. von den beiden
Adjutanten Dietmar Freynik und
Roland Hartmann der KG Wuppervellchen,
die in dieser Session ihr 90-jähriges
Bestehen feiern, sowie den beiden
Pagen Michelle Deus und Yvonne
Adelberg. Geboren wurde Andreas
Edlmann am 18. November 1950 in
Hindenburg (Oberschlesien). Er ist
seit 39 Jahren mit Ehefrau Danuta
verheiratet, hat zwei Söhne und wurde
kürzlich zum zweiten Mal Opa. Das
Ehepaar lebt in Leverkusen-Opladen.
Zu seinen Hobbys zählen der Fußballverein
Bayer 04, Karneval, die beiden Enkel-
töchter und natürlich die Familie.

SONNTAGS VERKAUF

Sonntag, 02.11.2014 • 13-18 Uhr



Smidt
WOHNCENTER
LEVERKUSEN

Smidt Wohncenter GmbH
 Manforter Str. 10 • 51373 Leverkusen
 Telefon: 0214/83210 • Mo.-Sa.: 10 - 19:30 Uhr

www.smidt.de

SM AN 14 44 187405



Zentrum Leverkusen

Audi

Vorsprung durch Technik

Vorstellung des neuen Prinzen am 11.11.2014

Danuta hör mal in der Zeitung steht, nach dem sie mich gefunden haben, soll ich jetzt auch noch im Audi Zentrum vorgeführt werden. Beginn 10:15 Uhr wir müssen uns beeilen.



Kumm loss uns fertig machen!

Programmpunkte zur Einstimmung



**Kindertanzcorps der
Rheinkadetten Leverkusen**



Die Original Eschweiler Musikband



**5 Jraad
Musikgruppe aus Köln**



Deine Gäste



Jetzt geht's los



**Aufmarsch der
Gladiatoren**



**Vorstellung durch
FLK- Präsident
Uwe Krause**



**Andreas (Bob)
der
Baumeister**

**Hier überreicht Dir unser OB
einen Bohrhammer
Du sollst Dich nützlich
machen**

Jetzt geht's los



**Hier überreicht Dir
unser OB
Reinhard Buchhorn
die Prinzenmütze**



**Deine erste Rede
als designierter
Prinz Andreas I.**



- lichen

**Dank an Deine Danuta
durch unseren OB
Ohne Sie wär Dein
Traum nicht wahr
geworden!**

Dein Team



Adjutant
Dietmar Freynik

Page
Yvonne Adelberg

Page
Michelle Deus

Adjutant
Roland Hartmann

Packen wir's an !

Deine Auftritte



Jetzt fängt die Arbeit an. Deine vorläufigen Auftritte FLK 2014 / 2015

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
08.11.2014	19:11	Rheinkadetten	K. Musterung	Bürgerhalle Lev
09.11.2014	11:11	PG Opladen	Gardeappell	ESV Heim Op
11.11.2014	10:15	FLK Lev	Prinzenvorst.	Audi Zentrum Lev
	19:11	Neustadtfunken	Sessionseröffnung	Funkenkeller Op
		Altstadtfunken	Nubbeleerwachen	Funkenturm Op
14.11.2014	19:11	Kolpingsfamilie	Sessionseröffnung	St. Remigius Op
15.11.2014	19:11	Fidelio Manfort	Sessionseröffnung	Bürgerhaus Lev
		Wuppervelchen	Sessionseröffnung	Bahnhof Op
		Burgknappen	Flüstersitzung	Norhausen Lev
22.11.2014	18:45	FLK Lev	P. Proklamation	Forum Lev
28.11.2014	20:00	Neustadtfunken	Mitsing Abend	KD Op
30.11.2014	16:30	Altstadtfunken	Weihnacht e.A.D	Stadthalle BN
31.12.2014	20:00	Stadtgarde	Silvesterball	Stadthalle BN
03.01.2015	19:00	Altstadtfunken	Kadettenparty	Funkenturm Op
10.01.2015	10:00	Altstadtfunken	Funkenappell	Fußgängerz. Op
	19:30	Neustadtfunken	Prunksitzung	Scala Op
15.01.2015	14:00	Rote Funken	Damensitzung	Forum Lev
16.01.2015	19:00	KOK Op	Sitzung	Stadthalle BN
17.01.2015	15:00	Burgknappen	Damensitzung	Norhausen Lev
		Rhingdörf Alaaf	Herrensitzung	GS Deichtorstr.
	16:00	Grün Weiß Sch.	Messe	St. Andreas Lev
	19:00	Prinzengarde Lev	Sitzung	Forum Lev
	19:50	Prinzengarde Op	Kostümsitzung	Stadthalle BN
18.01.2015	11:11	Altstadtfunken	K. Frühschoppen	Funkenturm Op
	14:00	Rote Funken	Herrensitzung	Forum Lev
		Grün Weiß Sch.	Kindersitzung	GS Ophoven OP
23.01.2015	19:30	Kolpingsfamilie	Fest am Dom	St. Remigius Op
24.01.2015	14:45	Rhingdörf Alaaf	Damensitzung	GS Deichtorstr.
	15:00	Burgknappen	Herrensitzung	Norhausen Lev

Jetzt fängt die Arbeit an. Deine vorläufigen Auftritte FLK 2014 / 2015

Datum	Uhrzeit	Verein	Veranstaltung	Ort
24.01.2015	20:00	Stadtgarde	Gardesitzung	Stadthalle BN
		Feuerwehr	Familiensitzung	Feuerwache Op
25.01.2015	11:15	Grün Weiß Sch.	Herrensitzung	GS Ophoven
	14:00	Neustadtfunken	Kindersitzung	Aula MS Op
	15:30	Burgknappen	Steukoochesitzung	Norhausen Lev
29.01.2015	19:50	K. Freunde M.	Große Sitzung	Forum Lev
31.01.2015	18:30	Grün Weiß Sch.	Kostümsitzung	GS Ophoven
		Neustadtfunken	Feldmesse	St. Elisabeth
	19:11	Fidelio Manfort	Jeckensitzung	Lindenhof Lev
		Familienverband	N. Treiben	Stadthalle BN
01.02.2015	11:11	Rheinkadetten	K. Frühschoppen	Bürgerhalle Lev
	14:30	Steckepääd	Kinderkarneval	St. Stephanus
	15:00	Feuerwehr	Herrensitzung	Feuerwache Op
		Fidelio Manfort	Kinder Kostümf.	Lindenhof Lev
04.02.2015	15:45	Altstadtfunken	Mädchensitzung	Forum Lev
06.02.2015	19:55	Raubritter	Kostümsitzung	Stadthalle BN
07.02.2015	18:30	K. Freunde M.	Messe	St. Joseph Lev
08.02.2015	11:11	Familienverband	K. Frühschoppen	ESV Heim Op
	14:00	Rote Funken	Kinderkarneval	Forum Lev
	14:11	Neustadtfunken	Herrensitzung	Festzelt a. Markt
		Rheinkadetten	Kinderkarneval	Bürgerhalle Lev
10.02.2015	18:50	K. Freunde M.	Damensitzung	Forum Lev
11.02.2015	16:30	Grün Weiß Sch.	Damensitzung	GS Ophoven
12.02.2015	11:11	FLK Lev	Luminadensturm	Wiesdorf
		Grün Weiß Sch.	Weibersturm	FGZ Sch.
	13:00	Wupperveilchen	Altweibertreiben	St. Maurinus Op
		Fidelio Manfort	Rabatz a. Mp.	Pfeilhofstr. Lev
	15:00	Altstadtfunken	Weiberfastnacht	Funkenturm Op
	17:00	Neustadtfunken	Weiberfastnacht	Funkenkeller Op

Jetzt fängt die Arbeit an. Deine vorläufigen Auftritte FLK 2014 / 2015

[illegible]

Andreas I. ist jetzt schon ein Edelmann

LEVERKUSEN

Mittwoch, 19. November 2014

20%
rabatt

Staubsauger

Staubsauger expert  **Wallraff**
Peschstraße 15, 51373 Leverkusen www.expert-wallraff.de

Weihnachten in Leverkusen

und diverse andere. Eintrittskarten zum Preis von 30 Euro erhält man beim FLK unter Telefon 02174/63787 oder 0172/7753055, sowie per E-Mail unter flk@leverkusenerkarneval.de. Zahlreiche Bilder von der Prinzenvorstellung im Leverkusener Audi Zentrum finden Sie im Internet unter www.lokale-informationen.de. FOTO: URSULA WILLUMAT

36.11 38.12 39.00

Weihnachten in Leverkusen

Sonderausgabe **Leser Informationen** 18.11.2013

Leverkusener Anzeiger

Karneval an Rhein und Wupper - 11.11.2014

Sessionseröffnung in Leverkusen

Neuer Prinz soll sich nützlich machen



Die Sessionseröffnung in Leverkusen feierten die Karnevalisten nur mit geladenen Gästen. Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn schenkt Andreas I. einen Bohrhammer, um die Autobahnstelzen abzureißen

11.11. um 11.11 Uhr: Die jecken rasten aus, rufen „Alaaf“ und liegen sich glücklich in den Armen – endlich wieder Karneval! Solche Szenen spielten sich am Dienstag in der Kölner Innenstadt ab. In Leverkusen dagegen ist die Sessionseröffnung eine Veranstaltung nur für geladene Gäste. Mitglieder von Karnevalsgesellschaften, Sponsoren sowie Vertreter aus Politik und Verwaltung trafen sich morgens um Zehn im Audi-Zentrum am Willy-Brandt-Ring.

„Warten auf den Prinz“ lautete das inoffizielle Motto des Vormittags. Langeweile kam indes keine auf. Tanzgruppen, das Leverkusener Kinderprinzenpaar Alice I. und Severin I. sowie die Bands „5 Jraad“ und „Die Original Eschweiler“ unterhielten die Narren bestens.

Andreas Edelman alias Prinz Andreas I. griff erst um 12.22 Uhr zum Mikrofon und begrüßte die Gäste mit einer gereimten Rede. Erst vor zwei Wochen gab der Festausschuss Leverkusener Karneval bekannt, dass das Mitglied der Karnevalsgesellschaft Wuppervelchen als neuer Prinz auserkoren wurde.

FLK-Präsident Uwe Krause bedankte sich ausdrücklich bei Edelmanns Frau Danuta: „Würden alle Ehefrauen so leicht zustimmen, hätten wir kein Problem gehabt, einen Prinzen zu finden.“ Es hatte Unruhe in den vergangenen Wochen im Dachverband gegeben. Krause mahnte deshalb zum Zusammenhalt: „Ich hoffe, dass sich alle Karnevalisten an das Miteinander halten.“

Edelman, der am 22. November im Forum proklamiert wird, versicherte die Bezeichnung **„Last-Minute-Prinz“** störe ihn nicht: **„Ne, das tut mir nicht weh“**, betonte der gebürtige Oberschlesier mit dem auffallenden Akzent. Augenzwinkernd fügte der Rentner aus Opladen hinzu: **Qualität müsse man eben lange suchen.**

Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn überreichte dem Prinzen, der nach eigenen Aussage „richtig anpacken kann“ einen Bohrhammer. Statt um die Macht im Rathaus zu kämpfen, solle der Oberjecke sich lieber nützlich machen, so Buchhorn: „In Opladen sind ein paar Schienen zu viel, ein kräftiger Kerl hätte leichtes Spiel.

Der könnte sie einfach zur Seite stemmen, die Deutsche Bahn kurz vom Netz abklemmen.“ Das Werkzeug reiße zudem „sehr präzise und fein, auch jede Autobahnstelze ein“. Ob der Prinz bei seinen Auftritten künftig Handwerkskunst zeigt, oder nur eine Rede hält, wird sich aber erst bei der Proklamation zeigen.

**Erste Auftritte am 15.11.2014 zur Sessionseröffnung
der Gesellschaften
Neustadtfunken, Altstadtfunken, Kolpingsfamilie
Feuerwehr und Wupperveilchen**



KG Neustadtfunken



Närrische Kolpingsfamilie Andreas „Hahn im Korb“

Bei der Prinzengarde Leverkusen



**Denk dran!
Am 11.11.15
bekommst
Du auch so einen**



Hier mit Ex- Prinz Heinz



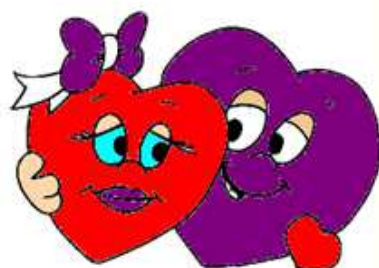
Bei uns Wuppervelchen am 15.11.2014



WV- Verdienstorden
und 1 Flasche Wein
für Unterwegs über-
reicht durch
Manfred Luxem



Also doch ein Dreigestirn?



Ein Küsschen in Ehren...



3 x WV



Schade ich muss weiter

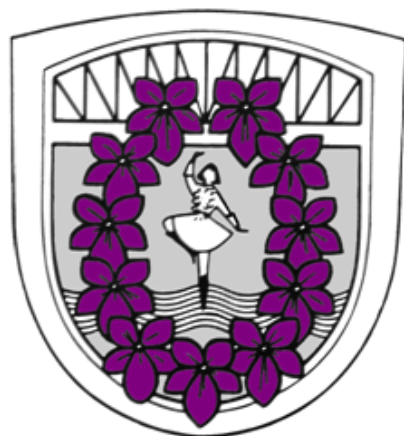


Für besondere Verdienste
um die KG Wupperveilchen
und dem heimischen Karneval
verleihen wir heute nach
karnevalistischen Brauch

Andreas Edelmann

den Verdienstorden der Gesellschaft

Lev.- Opladen, den 15. November 2014



**Karnevalsgesellschaft
Wupperveilchen eV
Opladen 1925**

Der Vorstand



**Herzlichen
Glückwunsch
zum
Geburtstag**

**18. November 2014
Andreas hat Geburtstag!**



**Happy
Birthday**



Hat Erika Freynik für Dich gebacken



*Wir wünschen Dir zu
Deinem 64. Geburtstag
Alles Gute
Viel Glück
und Gesundheit*

Deine Wupperweiler

*Noch 90 Tage bis
Rosenmontag*

Füreinander und Miteinander

Opladen (gkf) – Bei seinem Antrittsbesuch zur Sessionseröffnung vor der Närrischen Kolpingsfamilie Opladen sprach Leverkusens designierter Prinz Andreas I. Klartext. Drei Wochen zuvor, sagte die Tollität, habe er nicht damit gerechnet, im Pfarrsaal von Sankt Remigius vor 40 Leuten zu stehen und zu ihnen zu sprechen. Aber nun hoffe er, dass die Narren alle viel Spaß und die Gesellschaften volle Säle hätten.

Sein Appell an die Leverkusener Jecken laute „Füreinander und Miteinander für den Leverkusener Karneval“. Wenn alle mit anpacken würden, könne man „so manchen Karren aus dem Dreck ziehen“. Woraufhin Präsident Andreas Schöllmann erwiderte: „Wir versprechen, dass wir mit anpacken.“ Er stimmte die Besucher freudig darauf ein, dass sie am Rosenmontag sicherlich einen der schönsten Prinzenwagen des Jahrhunderts



■ Die Tanzgruppe „Konfetti-Sisters“ begeisterte nicht nur mit ihren farbenfrohen Kostümen. FOTO: GABI KNOPS-FEILER

zu sehen bekämen, schließlich sei der Prinz Wagenbaumeister bei den Wupperveichen. Im Vorfeld hatte er bereits den neuen Sessionsorden der Gesellschaft vorgestellt, der an das Opladener Motto „OP – himmlisch jeck“ angelehnt ist.

Auf der Himmelsleiter ist Pfarrer Heinz-Peter Teller als Prinz im grün-weißen Ornat dargestellt. Nach Pfarrer, Monsignore, Dechant sowie Domkapitular scheint ihm offenbar nur noch ein hohes Amt zu fehlen: das des Prinzen.

Tatsächlich stellt man bei der Närrischen Kolpingsfamilie jetzt schon Überlegungen an, ob es in den eigenen Reihen jemand gibt, der in der kommenden Session den obersten Narrenfürsten geben könnte. Es ist zwar kein echtes närrisches Jubiläum, das am 7. Februar 2016 ansteht. Aber immerhin feiert die Kolpingsfamilie an diesem Tag ihren 150. Gründungstag. Literat Klemens Hantke hat dazu bereits erste Vorbereitungen getroffen, denn im Jubiläumsjahr will er den Narren ein besonderes Programm bieten.

Dagegen nahm sich der Ablaufplan zum Sessionsauftakt recht bescheiden aus: Außer der Schlebuscher Tanzgruppe gab es Vorführungen der farbenfrohen Showtanzgruppe „Konfetti-Sisters“ und eine Rede von Peter Schaeßen, der als Strohvitwer in die Bütt stieg. Den Rest des Programms bestritt die Musikgruppe „Halbe Lunge“.



So geht's nicht!



Hahn im Korb

So ist Besser!



Festausschuss
Leverkusener
Karneval e.V.



Festausschuss Leverkusener Karneval e.V.
lädt ein zur feierlichen

PRINZEN PROKLAMATION 2014/15

im Forum Leverkusen, Am Büchelster Hof 9

seiner Tollität Prinz Andreas I. (Andreas Edelmann)
durch den Oberbürgermeister der Stadt Leverkusen

Unter anderem mit:

**Blom un Blömcher, de Räuber,
et Fussisch Julchen,
de Klüngelköpp, uvm.**

Samstag, 22. November 2014

Einlass 18.00 Uhr • Beginn 19.00 Uhr • Eintritt 30,- EUR
Kostüm erwünscht!



**Raiffeisenbank
Rhein-Berg eG**

Wir für Sie in Ihrer Region.

Kartenvorverkauf beim FLK

Tel.: 0 21 74/6 37 87 oder 0 17 2/7 75 30 55

E-Mail: flk@leverkusener-karneval.de

**Do sin mer dobei,
do jonn mer hin**



O'r Prinz kuet



Aufzug Standarten der KG's



Prinzengarde Leverkusen



Prinzengarde Opladen



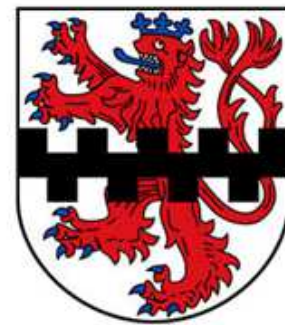
Wir WV waren auch dabei

Da kütt er jo!

**Natürlich mit
30 Minuten
Verspätung**



**Eimol Prinz zo sin
in**



Strüßjer, Strüßjer

**Andreas wo bleibst
Du denn?
Wir müssen weiter,
komm los jonn.
Dietmar**





Alaaf

**Endlich geschafft. Wir sind auf die Bühne angekommen.
"Prinz zu sein - das ist Wahnsinn"
Stimmt oder?**



De Proklamation

Hier erhältst Du von
unserem OB
Reinhard Buchhorn
die Prinzenkette und
Zepter deiner Macht



Somit bist Du jetzt
offiziell Prinz
Andreas I.
von Leverkusen



Darauf ein kräftiges
3 x Leverkusen



Deine 1. Rede als Prinz

Andreas I.



Der Anfang
ist immer schwer,
aber dann geht's

Andreas ist ein wenig nervös

Die Mitte



**Die Arme von Yvonne werden
immer länger und länger**



**Andreas haste gut
gemacht**



**Wer hat die bloß geschrieben?
Ist ja Wahnsinn!**

Andreas und OB



OB erhält Bobbycar
Lev- 2000 „Wir fahren
mit Solar“ und Tunnel
Fertigstellung 2034
von Dir



Das war der Schlagabtausch
zwischen Dir und OB
Er Freud sich schon jetzt
auf den Rathaussturm da
geht's dann weiter



Ein nachdenklicher
Oberbürgermeister.
Dem hast Du es auch
ordentlich gegeben

Darauf jetzt ein
Kölsch!
Wäre nicht
schlecht



Programmpunkte u.a



Kölner Ratsbläser



Marita Köllner



Unser altes Tanzcorps ohne Neid, die waren Spitze



Andreas I



Die Räuber

Was war denn
da los?



Du mit Marita Köllner. Oh wenn das Deine Danuta sieht.

Ein Prinz zum knudeln !

Leverkusen: Andreas I.: "Prinz zu sein – das ist Wahnsinn“



Foto Uwe Miserius

Leverkusen. Prinz Andreas I. (Edelmann) hat eine ordentliche Proklamationsrede hingelegt. Der Festakt musste allerdings verkürzt werden, weil die Künstler des weiteren Programms teils unpünktlich erschienen. Der Prinz war trotzdem zufrieden. Von Gabi Knops-Feiler

Wie waren alle Leverkusener Karnevalisten froh und erleichtert gewesen, nachdem Festausschuss-Präsident Uwe Krause quasi in letzter Minute doch noch einen Prinzen und **"Retter für den Leverkusener Karneval"** gefunden hat. Trotz aller Euphorie ist dessen feierliche Inthronisierung am Samstag im Forum ziemlich unglücklich verlaufen. Schuld daran war in erster Linie das von Programmgestaltern so gefürchtete Loch, unter dem Krause als Sitzungsleiter zu leiden hatte.

Schon die ersten Kräfte hatten den Ablaufplan gesprengt, als ein strahlender Prinz Andreas I. (Edelmann) mit großer Begleitung in einer Art Triumphmarsch auf die Bühne des Terrassensaales zog, wo nach einigen einleitenden Bemerkungen der muntere Schlagabtausch zwischen Tollität und Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn startete.

Ehe sich Prinz Andreas I. mit Worten und Taten revanchieren konnte, wies Krause auf die Zeitnot hin. Andreas könne seine Proklamationsrede halten, solle aber bitte auf der Bühne nicht wie sonst üblich Prinzen-Orden verteilen, der knappen Zeit wegen.

"Ich bin zwar Last-Minute und auch nicht ganz jung, dennoch bring ich Euch hier gleich in Schwung", verkündete der Narrenfürst, ehe er zu politischen und aktuellen Themen übergang. **"So habe ich die letzten Tage genutzt, und habe die Stelzenpläne gestutzt"**, behauptete er und überreichte dem Stadtoberhaupt kurz darauf ein Bobbycar. **"Passt"** sagte Buchhorn lächelnd.

Die gesamte Zeremonie hatte bis dahin gerade mal 30 Minuten gedauert. Was für die einen ausreichend Prozedur war, kam bei den anderen schlecht an. Nachdem sich Krause entschieden hatte, das Sitzungsprogramm wie geplant durchzuziehen – also auch die schon wartenden **"Räuber"** auftreten zu lassen – musste er anschließend viel Kritik einstecken. Vertreter diverser Karnevalsgesellschaften konnten sein Handeln nicht nachvollziehen.

Da war vom **"heilsamen Schock"** die Rede. Andere meinten, der Prinz wäre **"von der Bühne gejagt"** worden und fanden es ihm gegenüber unfair, da dieser Abend doch erst zu seinen Ehren veranstaltet werde. Der Prinz sei **"ins Abseits gestellt"** worden und somit tatsächlich zum **"Not-Prinzen"** geraten, hieß es. **"Man wird sich etwas Neues überlegen müssen"**, erklärte ein Gast. Und Bürgermeisterin Eva Lux sagte: **"Schade, dass ihm nicht der Raum eingeräumt wurde, der ihm eigentlich zustehen sollte. Andreas I. hat seine Sache gut gemacht."**

Die gesamte Kritik störte Prinz Andreas I. nicht. **"Wahnsinn"**, schwärmte er nach seinem Auftritt. **"Es war ein großartiges Gefühl. Ich wollte schon immer Prinz von Leverkusen sein, für mich ist heute mehr als nur ein Traum wahr geworden."**

Prinz Andreas genoss seine Proklamation

Marita Köllner mischte in ihrer unnachahmlichen Art mal wieder das Leverkusener Forum auf



Foto: Ursula Willumal

Ähnlich lang wie sie auf dem Bild aussieht, war sie auch, die Regierungserklärung von Andreas I., seit Samstagabend der neue Prinz von Leverkusen und somit Nachfolger von Heinz VII. (Haase). Als Mann mit handwerklichen Fähigkeiten wurde er von Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn (Bildmitte) bei der Proklamationsrede vorgestellt

Leverkusen (CS) - Für einen flotten Beginn der Leverkusener Prinzenproklamation sorgten die Kölner Ratsbläser. Doch das Leverkusener Publikum, im Forum, wie gewohnt anfangs ein wenig zurückhaltend, brauchte schon eine Marita Kölner alias "Fussich Julchen" um so richtig in Schwung zu kommen. Mit ihrem Schlachtruf "Hallo Männer" stürmte sie in den Saal und hatte direkt die versammelte Besucherschar, egal ob kostümiert oder nicht, fest im Griff. Damit begann ein kurzweiliger Abend, dessen wichtigster Tagesordnungspunkt natürlich die Proklamation von Andreas Edelmann zum Prinzen Andreas I. war. Zuvor brachte Jürgen Beckers wie gewohnt einen klasse Vortrag zum Besten. Leider kam er aber mit gehöriger Verspätung, sodass sich schon recht früh ein Loch im Programm auftat. Aber was gibt es da besseres als einen Sitzungspräsidenten der auch gut singen kann. Und so präsentierte FLK-Präsident Uwe Krause mit "Und dann mach ich dä Clown für üch" wieder mal ein Lied, das anscheinend auch ein wenig sein Lebensmotto zu sein scheint, enthält es doch unter anderem die vielsagenden Zeilen "ming Trone kriesche ich allein, nimm mich einfach esu wie ich bin".

Doch dann kam der große Augenblick, mit dem mancher in den letzten Monaten schon nicht mehr gerechnet hatte, dass es in dieser Session noch einen Prinzen Karneval geben würde. Und Andreas Edelmann, von Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn zu Andreas I. proklamiert, kehrte wieder zu den Ursprüngen des Prinzendaseins zurück. Er singt nicht, tanzt nicht und spielt auch kein Instrument, aber er versteht sich praktisch als Schirmherr und Leitfigur des Leverkusener Karnevals, ohne, wie einige seiner Vorgänger, eine regelrechte Programm-Nummer zu sein. Seine Regierungserklärung geriet ähnlich wie die Inthronisierungsrede des Oberbürgermeisters ein wenig zu lang, aber ansonsten machte Prinz Andreas seine Sache gut. Unterstützt von seinen Adjutanten Dietmar Freynik und Roland Hartmann sowie seinen Pagen Michelle Deus und Yvonne Adelberg wird er als Nachfolger von Prinz Heinz, der mit Gattin Heike stets einen flotten Tanz und so manches Lied vortrug eher eine Tollität der ruhigeren Art sein.

"Blom und Blömcher", Klaus und Willi, die Räuber, Jörg Runge als "Dä Tupples vom Lande" und zum Abschluss die "Klüngelköpp" sorgten für eine rundum gelungene Proklamationsitzung. Anschließend wurde dann noch im Foyer bei der After-Party weiter gefeiert.

Leverkusener Anzeiger

Forum in Leverkusen Heftige Kritik statt Frohsinn



Erstellt 23.11.2014

Prinz Andreas Edelmann (Mitte) überreichte OB Reinhard Buchhorn ein „Bobbycar“.
(Bild: Krieger) Foto: Ralf Krieger

Sehr aufgeregt war Andreas Edelmann von der KG Wuppervelchen, als er am Samstag im Forum proklamiert wurde. In seiner Antrittsrede verteilte er gleich einmal ein paar Seitenhiebe. Von Ana Schumacher Ostric
Leverkusen.

Der Prinz ist offiziell im Amt: Andreas Edelmann von der KG Wuppervelchen ist am Samstagabend proklamiert worden. Im Prinzenornat trat der 64-jährige Opladener gegen 20 Uhr auf die Bühne im Terrassensaal des Forums. „Ich fühle mich, als wäre ich im Pelzmantel auf den Malediven“, scherzte er vor seinem Auftritt.

Die Tollität kam also ordentlich ins Schwitzen, was nicht nur an der dicken, weißen Strumpfhose lag. „Ja, er ist den ganzen Tag lang schon nervös, aber er will es nicht zeigen“, verriet die nicht minder aufgeregte Ehefrau Danuta und bützte ihren Prinzen.

Aufregung vor dem Auftritt

Aufgeregt waren auch die Pagen Michelle Deus und Yvonne Adelberg, obwohl die beiden jungen Frauen schon zig Auftritte auf Karnevalssitzungen hinter sich haben. Yvonne, die Nichte der Tollität, schnürte früher die Tanzstiefel bei den Wuppervelchen.

Michelle musiziert im Bayer-Spielmannszug – jener Kapelle, die den Prinzen begleitet – und hat früher bei der KG Grün-Weiß Schlebusch getanzt. Kennengelernt haben sich die beiden Pagen erst vor einigen Wochen. „Die Stimmung ist sehr herzlich, und wir fühlen uns schon als große Familie“, erzählte Michelle lachend.

Vor dem großen Auftritt mussten sich der sympathische Prinz und sein Anhang aber gedulden. Zu Beginn des Abends zogen zunächst die Vertreter der 22 Leverkusener Karnevalsvereine, die dem Festausschuss Leverkusener Karneval (FLK) angehören, durch den Saal. Neben den organisierten Karnevalisten saßen Sponsoren und geladene Gäste an den Tischen, das partywütige Volk feierte derweil zu Schlagermusik auf dem Wiesdorfer Weihnachtsmarkt.

Die Ratsbläser und „Et fussisch Julche“ Marita Köllner machten ihren Sache trotzdem prima – und dann wartete FLK-Präsident Uwe Krause auf den nächsten Gast. Der Auftritt des Redners „Ne Hausmann“ verzögerte sich, was wiederum Folgen für den vermeintlichen Höhepunkt der Sitzung haben sollte.

Prinzenproklamation in Leverkusen 2014

Der Prinz ist offiziell im Amt: Andreas Edelmann von der KG Wuppervelchen ist im Terrassensaal des Forums proklamiert worden.

Der Prinz wurde mit fast einer halben Stunde Verspätung auf die Bühne gebeten, und der Festakt geriet zum Schnelldurchlauf. Uwe Krause gab einen biografischen Überblick über Prinz, Pagen und Adjutanten. Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn trug eine gereimte Rede vor, und die Gäste lauschten mucksmäuschenstill. Kein Tusch, kein Applaus unterbrach Buchhorns Appell an den Prinzen.

Statt Frohsinn zu verbreiten, solle er rackern: die Stelze abbrechen, einen Tunnel graben, die Rheinbrücke stabilisieren und die Gleise in der Neuen Bahnstadt verlegen. Andreas I. erwiderte ebenfalls mit einer gereimten Rede: er verteilte Seitenhiebe gegen den OB, seinen Gegenkandidaten Uwe Richrath, und auch Bürgerlisten-Chef Erhard Schoofs wurde erwähnt.

Graben und bauen müsse er nicht, weder Tunnel noch Brücke seien nötig, erklärte der Rentner und schenkte dem Oberbürgermeister ein Bobbycar, „denn wir fahren mit Solar“. **Drei „Alaaf“-Rufe später schickte Uwe Krause den Prinzen samt Schmöhlze – Spielmanszug und die beiden Prinzengarden – wieder von der Bühne, schließlich warteten schon die Räuber auf ihren Auftritt.**

An der Theke im Foyer sorgte die Proklamation ohne Gesang, Tanz und kölschen Frohsinn für reichlich Gesprächsbedarf unter den Karnevalisten. Viele äußerten sich enttäuscht. **„Den Prinzen so zu behandeln, als sei er nur irgendein Programmpunkt, das ist nicht in Ordnung“**, kritisierte ein Uniformierter das Verhalten von FLK-Präsident Uwe Krause. **„Peinlich. Der Prinz kann ja wirklich nichts dafür. Aber das kann so nicht weitergehen“**, kommentierte ein anderer Karnevalist, der ebenfalls nicht namentlich genannt werden wollte.

Dabei hatte Uwe Krause die Vereine noch ausdrücklich gelobt, weil sie den Prinzen finanziell unterstützen. Zusammenhalten müssen man in dieser schwierigen Phase, aber auch an Traditionen festhalten, das betonte der FLK-Präsident immer wieder.

Einerseits sei eine Leverkusener Prinzenproklamation nicht vergleichbar mit der Proklamation in Köln oder dem ausgelassenen Veedelskarneval in Hitdorf, sagte ein Karnevalist. Andererseits müssten sich die Aktiven durchaus fragen, ob sie genug für die Öffentlichkeitsarbeit machen, um das „normale Volk“ zur Proklamation zu locken.

Ein anderer Aktiver fasst den Abend so zusammen: **„Vielleicht war das der heilsame Schock, den der FLK brauch.“**

2 Neue Aufgaben!

Neue Bahnstadt Opladen Gleise verlegen?



Prinzen der Gesellschaft



Helmut I. Döring
1975 - 1976



Ali I. Bulut
1991 - 1992



Wolfgang III. Fischer
1995 - 1996



Ulof I. Rückert
2008 - 2009



Prinzen der Gesellschaft



Andreas I. Edelmann
2014 - 2015

*Wir haben Dich schon jetzt in die
Ahnengalerie der
Wupperveilchen Prinzen
aufgenommen*



Momentan gib's nicht viel zu berichten außer

1. Bundesliga 2014 - 2015



**Dein Verein Bayer 04
überwintert auf Platz 3**



Du hast Zeit zum ausruhen!

Bald geht's weiter

Ach da wär noch, Weihnachten und Silvester steht vor der Tür.



*& einen guten
Rutsch
ins neue
Jahr 2015*



Die Redaktion braucht jetzt auch eine Ruhepause, wir berichten in 2015 weiter



Audi

Vorsprung durch Technik

Zentrum Leverkusen



Fahrzeugübergabe am 07.01.2015

Prinz und Gefolge mobil gemacht



■ Audi-Geschäftsführer Horst Gebauer und Klaus Düster (links) übergaben wieder zwei Fahrzeuge für Prinz Andreas I. und den FLK. Das Audi Zentrum Leverkusen unterstützt seit Jahren den Leverkusener Karneval mit der Bereitstellung der Fahrzeuge. FOTO: URSULA WILLUMAT

Leverkusen (UW) – Eine schöne Tradition besteht schon seit Jahren mit der Bereitstellung von Fahrzeugen für den Karnevalsprinz und seine Crew durch das Audi Zentrum Leverkusen. So konnten Prinz Andreas I. und sein Gefolge bereits zu Beginn des neuen Jahres einen bunt gestalteten VW Multivan in Emp-

fang nehmen. Das ideale Fahrzeug für Prinz, Adjutanten, Pagen und Prinzenführer um bequem zu den zahlreichen Terminen der Session zu kommen.

Zusätzlich wurde für den Festausschuss Leverkusener Karneval ein Audi A4 TDI bereit gestellt. Die beiden Audi-Geschäftsführer Klaus Düster

und Horst Gebauer wünschten dem ganzen „Schmölzje“ eine unfallfreie Fahrt und viel Spaß in der, in diesem Jahr sehr kurzen Session. Man unterstütze den Leverkusener Karneval immer gerne.

Zum Dank wurde den beiden die Prinzenspange sowie der FLK-Sessionsorden verliehen.

Hoher Besuch: Gleich drei Prinzen bei den Neustadtfunken RP

Opladen (BW) – Ausgelassen sind die Neustadtfunken Opladen ins neue Jahr gestartet: Bei der Prunksitzung im Opladener Scala herrschte von Beginn an gute Stimmung. An diesem Abend hatten die Neustadtfunken die wahrscheinlich höchste Tollitätendichte in der Stadt: Nicht ein, nicht zwei, gleich drei Prinzen plus zwei Prinzessinnen waren vor Ort. Lokalmatador Prinz Andreas I. – er ist Mitglied bei den Opladener Wupperveilchen – war ebenso stürmisch vom Publikum begrüßt worden wie zuvor das Kinderprinzenpaar der Neustadtfunken, Jillian I. und Patrick II. Und dann war da ja noch das Stadtprinzenpaar aus Werne an der Lippe.

Seit 2001 besteht die Freundschaft zwischen den Neustadtfunken und der Kolpingsfamilie Werne. Jedes Jahr fahren die Neustadtfunken zur Sitzung nach Werne und umgekehrt. In diesem Jahr stellt die Kolpingsfamilie Werne den Prinzen – Ehrensache, dass der im vollen Ornat die Opladener Jecken besuchte und begrüßte. „Keine Angst, ich singe nicht!“, kündigte Prinz Martin I. vor seinem Auftritt



■ Prinz Andreas I. (links) traf mit Pagin Yvonne Adelberg (re.) bei den Neustadtfunken auf das Werner Stadtprinzenpaar Prinz Martin I. und Prinzessin Bianca I. FOTOS: BETTINA WILLUMAT

augenzwinkernd an, an seiner Seite Prinzessin Bianca I.

Und noch einen Rekord haben die Neustadtfunken am Samstagabend wohl aufgestellt – den jüngsten Gast bei einer Sitzung. Um Nachwuchs muss sich die KG wahrlich keine Sorgen machen, die elf Monate alte Nathalie feierte wie ein alter Hase mit. Erst auf dem Arm ihres Vaters, Neustadtfunken-Präsident Stefan Hebbel, dann auf dem ihrer Mutter Petra, die die Pänz vom Rosenhügel trainiert. „Nathalie ist bei jedem Auftritt der Rosenhügel-Pänz mit dabei“, erklärte Petra Hebbel, „sie ist eine kleine Partymaus – wenn sie Karnevalsmusik hört, ist sie gleich wieder fit“. Ob Ein- oder Ausmarsch, kölsche Töne von „Pirate“ bis – „Mer losse d'r Dom en Kölle“ – die Kleine hat Karneval im Blut und klatschte rhythmisch mit.

Auch die „Großen“ hatten derweil ihren Spaß, von Beginn an jagte ein Höhepunkt den nächsten: Erst der Einmarsch der Neustadtfunken, dann kam Prinz Andreas I. samt Gefolge. Feuerwehrmann Kresse brachte das Publikum

mit seinen Witzen schon kräftig auf Touren, doch „Hocker-Rocker“ Markus Krebs brachte es dann endgültig zum Toben. Staubtrocken haute er einen Gag nach dem anderen raus, da blieb kaum Zeit, um die Lachtränen wegzuwischen. Mit dem Auftritt des Tanzkorps Luftflotte, der Kölsch Fraktion, Papallapap, den Swinging Funfares und natürlich der Neustadtfunken-Garde ging es munter weiter.

Den Spaß am Feiern lassen sich die Neustadtfunken nicht verderben, auch wenn den Verein einige Sorgen drücken. Zum zweiten Mal feierten die Neustadtfunken ihre Prunksitzung im Scala Club. Seitdem die Stadthalle nicht mehr für Karnevalssitzungen zur Verfügung steht, ist die KG auf der Suche nach Alternativen. „Das Ambiente im Scala ist super“, betont der Vorsitzende Frank Lehmann, „es gibt nur ein einziges Manko – es ist zu klein“. 216 Plätze fasst der Saal, in der Stadthalle waren es 450. „Auf Dauer können wir unser attraktives Programm nicht halten, wenn wir nur 216 Karten verkaufen können“, er-

klärt Lehmann, „zurzeit gehen wir bewusst ins Minus“. In Opladen fehle eine geeignete Mehrzweckhalle, nicht nur für Karnevalsgesellschaften, auch für Vereine und Kulturveranstaltungen, so Lehmann weiter. Dass von den groß angekündigten Umbauten in der Stadthalle derzeit nichts zu sehen ist und die Halle somit einfach leer stehe, sei „traurig“.

Doch eine Alternative ist derzeit nicht in Sicht, zumindest nicht in Opladen. „Wir möchten aber in Opladen bleiben und hier feiern“, so Lehmann, daher scheide die Stadthalle in Bergisch Neukirchen aus. Mit ihrer Herrensitzung wagen die Neustadtfunken ein Experiment und feiern am 8. Februar im Karnevalszelt auf dem Opladener Marktplatz, dort ist Platz für rund 500 Gäste.



■ Der jüngste Gast im Saal: Nathalie, Tochter von Präsident Stefan Hebbel, ist bei jedem Auftritt der Pänz vom Rosenhügel mit dabei.



Der Nachwuchs tanzte für den Erhalt der Karnevalszüge

Leverkusen (UW) - „Gemeinsam sind wir stark“, das sagten sich die Levertkuser Karnevalsvereine Fidelio Manfort, Rote Funken sowie Prinzengarde Leverkusen und packten es an, das Problem, die Finanzierung des Levertkuser Karnevalszuges durch eine Veranstaltung in der Galeria Kaufhof zu unterstützen. Das Problem ist nicht neu, aber dagegen etwas tun, das ist beispielhaft für die Vereine. Alle Karnevalisten arbeiten ehrenamtlich und investieren viel Freizeit um das Brauchtum zu fördern und zu erhalten. Dazu trägt auch der Nachwuchs der Gesellschaften ein großes Stück mit bei. Viele Kinder trainieren in einem Tanzcorps und erfreuen mit ihren Auftritten die Besucher der karnevalistischen Veranstaltungen, sie präsentieren den Karneval und sind mit Spaß und Freude dabei. So auch bei der ersten Veranstaltung der Karnevalsvereine, die sich für den Erhalt der Züge engagieren.

Bei einem zweistündigen Programm im Obergeschoss der Galeria Kaufhof führten das Husarentanzcorps und die Showtanzgruppe „Just 4 fun“ der KG Fidelio Manfort ihre Tänze vor. Es folgten die Kindertanzcorps der KG Rote Funken. Und noch eine Nummer größer war der Auftritt der KG Rote Funken mit dem „Elferats Tanz“, unter anderem mit Rote Funken-Präsident Lothar Höveler, der auch diese Veranstaltung moderierte.

Auch Prinz Andreas I. ließ es sich nicht nehmen diese Veranstaltung zu besuchen und er marschierte natürlich in

Begleitung des Bayer Spielmannszuges und der Prinzengarden Leverkusen und Opladen auf.

Aber im Hintergrund agierten noch einige fleißige Helfer, die dafür sorgten, dass alles zur Zufriedenheit der Besucher abließ. Siegfried Kaschulla, 1. Vorsitzender der KG Rote Funken, der die Kontakte mit der Geschäftsleitung der Galeria Kaufhof, in die Wege leitete, zeigte sich mit dem Ablauf sehr zufrieden.

Rote Funken Senatspräsident Bernhard Bunse und Peter Schmitz, Präsident der Prin-

zengarde Leverkusen, zapften fleißig hinter der Theke Kölsch. Oliver Höhne, Literat der Prinzengarde Leverkusen sorgte für den Nachschub. Viele Rote Funken Mitglieder gingen dabei zur Hand und trugen somit zum Gelingen der Veranstaltung bei.

Am Samstag, 31. Januar, 14 bis 16 Uhr, findet die nächste Veranstaltung statt. Dann werden die Kindertanzcorps der KG Wiesdorfer Rheinkadetten, KG Grün-Weiß Schlebusch und KG Rote Funken, das Levertkuser Kinderprinzenpaar und der Levertkuser Prinz Andreas I. das Programm ge-

stalten.

Die Einnahmen durch den Verkauf von Getränken (zum kleinen Preis) und Spenden aus der Bevölkerung werden als Beitrag zur Finanzierung der Karnevalszüge weitergeleitet.



Bilderalbum

Noch mehr Bilder von der Veranstaltung für den Erhalt der Karnevalszüge gibt es unter: WWW.LOKALE-INFORMATIONEN.DE



■ Auch die Jüngsten des Husarentanzcorps von Fidelio Manfort hatten ihren Spaß.
Fotos: Ursula Willumat



■ Die Showtanzgruppe „Just 4 Fun“ der KG Fidelio Manfort zeigte tänzerisch ein buntes „Wetterprogramm“.



■ Lothar Höveler, Präsident der KG Rote Funken, bedankte sich bei Christine Brandt, Personal- und Organisationsleiterin Galeria Kaufhof, mit einem Sessionsorden.



■ Die KG Rote Funken braucht sich um den Nachwuchs keine Sorgen zu machen. Die kleinen Tänzerinnen und Tänzer waren bestens vorbereitet für die Session.



LOKALE INFORMATIONEN

MER FIERE FASTELOVEND



In diesem Jahr ist die Karnevals-session sehr kurz, die Karnevalsvereine haben bereits mit ihren Sitzungen begonnen und sorgen in den Sälen für Stimmung und die Narren trainieren schon mal kräftig für Weiberfastnacht, wenn der Karneval auf den Straßen beginnt.

Die Tollitäten und ihre Untertanen stürmen am Donnerstag, 12. Februar, wieder die Rathäuser, um die je-

weiligen Stadtherrschaften zu übernehmen.

Um diese jecke Zeit entsprechend zu würdigen, möchten wir Ihnen, liebe Leser und Jecken, mit diesen Sonderseiten schon einmal einen kleinen Vorgeschmack auf die kommenden Ereignisse bieten. Deshalb stellen wir Ihnen an dieser Stelle die jeweiligen Mottos der großen Karnevalszüge in der Region vor. Zur

Einstimmung präsentieren wir Ihnen auf dem traditionellen „Tollitäten-Bild“ wieder die hiesigen Majestäten mit Begleitung, wie immer auf der Treppe von Schloss Morsbroich. Mit dabei sind in dieser Session (von links auf der Treppe) das Opladener Kinderprinzenpaar Jilian I. und Patrick II., FLK-Präsident Uwe Krause, Adjutant Dietmar Freynik, Page Michelle Deus,

Leverkusens Prinz Andreas I., Page Yvonne Adelberg, Adjutant Roland Hartmann sowie Prinzenführer Karl Goller, das Leverkusener Kinderprinzenpaar Severin I. und Alice I. Vor der Treppe haben das Hitdorfer Dreigestirn (von links) Uwe Steeg, 1. Vorsitzender, Jungfrau Helena, Prinz Andreas I. und Bauer Jupp der KG Hetdörper Mäde un Junge, Aufstellung genommen.





made in

DAS REGIONALE
FREIZEITMAGAZIN

LEVERKUSEN

JANUAR-FEBRUAR 2015

KARNEVAL 2015

PRINZ ANDREAS I.

FÜHRT DAS ZEPTER BIS
ASCHERMITTWOCH



DAS VERSPRECHEN

SCHAUSPIEL VON
FRIEDRICH DÜRRENMATT
IM BAYER-KULTURHAUS

GBO

NEUES WOHNZENTRUM
MIT EINKAUFSMARKT

BAHNSTADT

BAHNSTEG-
VERBINDUNGEN
NEHMEN FORM AN



KARNEVAL von Astrid Uecker, Fotos: Karl-F. Hessemann

Himmlich jeck jäh et überall wigger!

IN GANZ LEVERKUSEN BRODELT NÄRRISCHE FIESTA-LAUNE



Der Karneval in Leverkusen läuft im Januar und Februar wieder mal zur Hochform auf. Bis zum Aschermittwoch am 18. Februar 2015 wird in zahlreichen Festsälen begeistert gefeiert. Weiberfastnacht muss Prinz Andreas I. beim Luminadensturm nur noch den Rat hausschlüssel in seine Gewalt bringen. Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn wird sich den närrischen Forderungen seines bunt kostümierten Volkes letztlich nicht entziehen. Dem guten Brauchtum entsprechend gibt er gerne seine Macht ab. Fortan darf auch er die „tollen Tage“ genießen. Und bei den Jecken gibt es kein Halten mehr. Sie machen sich nun auf den Straßen breit. Vier große Karnevalszüge in Leverkusen erwarten wieder etliche zigtausend Besucher.

Traditionsgemäß zieht der **Schliebescher Schull- und Veedelszoch** am Karnevalsamstag durch die Schlebuscher Fußgängerzone. Die KG Grün-Weiß, die seit über 80 Jahren den legendären Schlebuscher Karneval prägt, hat das „Dorf mit Herz“ zu einer karnevalistischen Hochburg gemacht. Die Sitzungen im „Lachenden Zelt“ neben der Gesamtschule sind immer schnell ausverkauft. Wenn es heißt d'r Zoch kütt, dann ist der ganze Ortsteil auf den Beinen. In der Fußgängerzone knubbeln sich vergnügte Menschenmassen.

Der Festausschuss Leverkusener Karneval (FLK), in dem sich 22 hiesige Karnevalsvereine zusammengeschlossen haben, organisiert die Umzüge in Wiesdorf und Opladen.

Bereits am Nelkenfreitag gibt es in Hitdorf einen furiosen Auftakt. Hier schlängelt sich der **22. Schull- und Veedelszoch** mit seinen bunten Wagen und Fußgruppen mitten durch den Ort. Der Karnevalsverein „Hetdörper Mädche un Junge vun '93“ hat in seiner Jubiläumssession wie üblich ein eigenes Dreigestirn gekürt. Jungfrau Helena (Konstantinos Kakos), Prinz Andreas (Andreas Noss) und Bauer Jupp (Bert-Josef Diepes) haben bei ihrer Amtseinführung in der Hitdorfer Stadthalle bereits bewiesen, dass sie ein fröhliches Spitzenteam sind.

Foto: Andreas Schellert



**Auftritte Sitzung Prinzengarde Leverkus
Damensitzung Schönjespritze
KOK Opladen**



Spielmanszug Bayer



Heute mal mit Stadtgarde



Ach Du schon wieder





Schon wieder eine Torte! Nach Karneval wird aber abgespeckt.



Bei den Schönjespritze, was ist das denn für ein Verein?



Beim Komitee Opladener Karneval



Unsere Stamm- baum

Ich ben Buur,
Schreiner,
Fescher,
Bettler un
Edelmann.
Du sollst
mit singen, man
hört gar nichts.



Haste
mal
1 €



Prinzengarde Leverkusen feierte ausgelassen im Forum



Leverkusen (UW) – Nach ihrer Jubiläumssitzung vergangenes Jahr im Forum war für die KG Prinzengarde Leverkusen klar, dass der Verkauf von Eintrittskarten für dieses Jahr einen Kraftakt bedeuten würde. Bekanntlich steht ja die Kulisse als Veranstaltungsort von karnevalistischen Veranstaltungen nicht mehr zur Verfügung und die Gesellschaft musste ins Forum ausweichen. Aber mit tatkräftiger Unterstützung aller Mitglieder konnte Präsident Peter Schmitz über 650 Gäste im Terrassensaal des Forums begrüßen. Der Saal war diesmal mit übergroßen Abbildungen der früheren Sessionsorden der Prinzengarde Leverkusen geschmückt, die Wachemitglied Kai Decroupe hergestellt hat. Auch Bürgermeisterin Eva Lux, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, Peter Ippolito und SPD-Bürgermeisterkandidat Uwe



■ Als „Brings“ im Jahre 2030 stellten sich die vier Elferratsmitglieder Norbert Bauer, Sven Hartmann, Peter Schmitz und Marco Hafermann (einer fehlte, weil es nicht mehr Mitglieder mit Glatze gibt) vor.
FOTOS: URSULA WILLUMAT



■ BDK-Vizepräsident Rolf Peter Hohn, zeichnete FLK-Präsident Uwe Krause mit dem BDK-Orden in Gold aus.

Richrath waren gekommen. Traditionell wurde das mehrstündige Sitzungsprogramm mit dem Nachwuchs, den „Schlebuscher Pänz“ begonnen, denn Peter Schmitz ist der Meinung, dass die Kleinen auf jeder Sitzung an den Anfang gehören. Zuvor hatte Senatspräsident Juppy Weißenfels und Chefredakteur Daniel Hambüchen von Radio Leverkusen den neuen Karnevals-song des Senders vorgestellt.

Bauchredner Peter Kerscher hielt ein Zwiegespräch mit seiner Kuh „Dolly“ und holte sich zur Verstärkung Ex-Prinz Heinz VII. auf die Bühne. Für zwei Minuten sollte dieser „zur Dolly gemacht werden“. Er brauchte nur den Mund zu bewegen und der Bauchredner legte ihm lustige Worte in den Mund. Heinz Haase machte diesen Spaß hervor-

ragend mit und das Publikum amüsierte sich dabei prächtig. Zum Dank erhielt er eine kleine „Dolly“ geschenkt. Mit einem Experiment startete Literatur Oliver Höhne den nächsten Programmpunkt „Die Schlaggermafia“, die als Elvis verkleidet, Schlager und Gassenhauer sangen. „Blom un Blömer“ hatten ihren Spaß mit dem Schlankheitswahn und Oberhohn Harry Blum verwandelte sich in Conchita Wurst, Udo Jürgens oder Marie Luise Nikuta.

Wie sich Peter Schmitz und seine Elferratskollegen die kölsche Band „Brings“ im Jahre 2030 vorstellen, zeigten die vier (mehr gab es nicht mit Glatze) Norbert Bauer, Sven Hartmann, Marco Hafermann und Peter Schmitz. Die „Kölsche Jungs“ rockten auf der Bühne, da ging die Post ab. Ei-

ne Zugabe gab es leider aus Zeitmangel nicht mehr, der Leverkusener Narrenfürst Andreas I. stand bereit, um Einzugs zu halten. Da zeitgleich auch die Prinzengarde Opladen in Bergisch Neukirchen ihre Sitzung feierte, begleitete den Prinz die Stadtgarde Opladen. Auch in diesem Jahr gab es seitens der Prinzengarde Leverkusen als Geschenk für Seine Tollität, eine von Sven und Kerstin Hartmann gestaltete Torte, auf der sein Hobby, das Kegeln, dargestellt war.

gramm dem Ende zu. Den Saal noch mal so richtig zum Kochen brachte „Bruce Kapusta“, der Mann mit der Trompete, der noch einmal kräftig Gas gab und das Publikum zum Tanzen und Singen auf Tisch und Stühle trieb. Ein stimmungsvoller Abschluss einer überaus gelungenen Kostümsitzung. Im nächsten Jahr steht der Termin für Samstag, 16. Januar 2016 bereits fest und die gute Nachricht gleich dazu, die Prinzengarde Opladen feiert zuvor am 9. Januar.

Als besonderer Gast war Rolf Peter Hohn, BDK-Vizepräsident, mit auf die Bühne gezogen. Der Bund Deutscher Karneval ist der Vertreter von 5000 Karnevalsvereinen. In dieser Funktion ehrte Hohn FLK-Präsident Uwe Krause, der schon im Kindesalter als Lappenclown Karnevalsluft schnupperte. Sechs Jahre Mitglied bei den Karnevalsfreunden Manfort, vier Jahre Kassierer beim Festausschuss Leverkusener Karneval, neun Jahre Geschäftsführer beim FLK und bis jetzt zwölf Jahre FLK-Präsident sowie zehn Jahre Kassierer in der Region Rhein-Wupper zeichnen Uwe Krause aus. Vor 14 Jahren hat Krause den FLK-Senat ins Leben gerufen, um die Finanzierung des Leverkusener Karnevals zu unterstützen. Für diese besonderen Leistungen wurde ihm der BDK-Orden in Gold verliehen.

Mit den Tanzcorps „Echte Fründe“ und „Lyskirchener Hellige Knäächte un Mägde“, dem Redner Wolfgang Trepper sowie der kölschen Band „De Boore“ näherte sich das stimmungsvolle Sitzungspro-



■ Adjutant Dietmar Freynk zeigt das Geschenk: die Torte für den Hobbykegler Prinz Andreas I.



Bei der Prinzengarde Opladen



Oh je, noch
eine Torte.
Hab schon
3 Kg - 4 Kg
zugenommen!



Kleine Narren hatten auf ihrer Schlebuscher Sitzung viel Spaß

Schlebusch (CS) – Als Sängerin und Tänzerin hat sich Vicky Schmitz ja schon einen Namen gemacht, aber auch als Sitzungspräsidentin für den karnevalistischen Nachwuchs agiert sie schon sehr professionell, so auch am vergangenen Sonntag, bei der Kindersitzung der KG Grün-Weiß Schlebusch. Im Feierraum der Schlebuscher Gesamtschule war es zu einem kleinen „Loch“ im Programm gekommen, schon warf sie die Frage in die Runde, wer denn ein Karnevalslied singen könne.

Zwei kleine Besucherinnen in romantischen Kostümen meldeten sich und sangen dann mit zarten Stimmen „Kölle Alaaf, Alaaf – Kölle Alaaf“, den Refrain aus dem Räuber-Evergreen „Wenn et Trömmelche jeht“. Soviel Engagement wurde natürlich von Sitzungspräsidentin Vicky mit jeweils einem kleinen Geschenk belohnt.

Im Anschluss konnte dann von leisem Gesang keine Rede mehr sein, denn Seine Tollität Andreas I. zog in den „Festsaal“ ein, an der Spitze des ganzen Schmöljens, wie immer, der Bayer-Spielmanszug mit dem perfekten Marschmusik-Sound. Und man sah, der Prinz samt Gefolge hatte sich auf die Wünsche der kleinen Untertanen eingestellt: Nicht Strüßjer waren hier gefragt,



■ Gespannt verfolgten die Pänz – als Prinzessin, Zauberfee oder Wildkatze verkleidet – das Programm bei der Kindersitzung der KG Grün-Weiß Schlebusch. FOTO: URSULA WILLUMAT

wie auf den Sitzungen der Großen, nein, hier wurde natürlich nach möglichst viel Kamelle und anderem süßen Naschwerk verlangt. Nachdem die Wünsche der kleinen Prinzessinnen, Cowboys, Supermans und Robin Hoods erfüllt waren, brauchte es nur noch das Lied vom Vater Abraham und das „Helikopter-Lied“, und die Stimmung war nicht mehr zu überbieten, was natürlich zur Folge hatte, dass sich die erste Polonäse auf den Weg durch den Saal machte.

Danach folgten noch eine kleine Raterunde und ein weiterer musikalischer „Zug

durch die Gemeinde“ diesmal mit dem Prinzen an der Spitze. Bevor der ganze Tross den Saal wieder verließ, wollte Sitzungspräsidentin Vicky noch von ihrem Publikum erfahren, ob sie auch den Mann mit dem Blauen Zylinder kennen würden: „Das ist der ehemalige Prinz“, kam dann schnell die richtige Antwort. Für allgemeine Heiterkeit sorgte die nächste Frage, wer denn die beiden Männer in den speziellen Jacken sein. Antwort „Das sind die Helfer vom Prinz!“

Doch auch der Besuch des Leverkusener Kinderprinzenpaares Severin I. und Alice I.

stand noch auf dem Programm sowie viel Unterhaltsames und Lustiges. Da für den kulinarischen Teil mit leckeren Waffeln und Würstchen bestens gesorgt war, hatten die Pänz samt Eltern oder Großeltern einen Nachmittag mit tollem Nachwuchs-Fastelovend erlebt.



Bei Deinen kleinen Untertanen auf der Kindersitzung von Grün Weiß Schlebusch



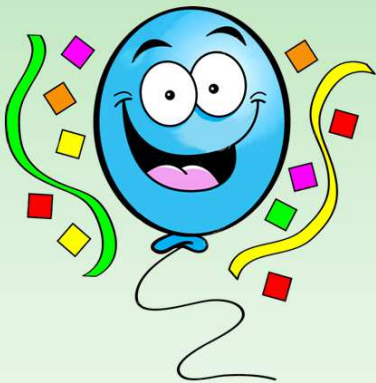
Süßigkeiten für ALLE!



Der Nachwuchs von morgen?



Die Helfer vom
Prinz
mussten sich
mal bewegen



Polonäse durch den
Saal mit Dir an der
Spitze





150 Jahre

DRK Altenheim Leverkusen – Opladen

29 Jahre Seniorensetzung am 23.01.2015
Bei unseren Ehrensponsor Dr. Peters





*Altern ist unvermeidbar,
Weisheit eine Option,
aber über sich selbst lachen
ist eine Therapie!*

Gesundheitszeugnis für Herrn Andreas Edelmann

*Lieber Andreas,
die heute durchgeführte Gesundheitsprüfung hast
Du mit Bravour bestanden:*

*Keine größeren Schäden festgestellt
Haltbarkeitsdatum um 10 Jahre verlängert
Check- Up erfolgreich durchgeführt*

Ich bescheinige Dir gerne:

DU BIST POSITIV BEKLOPPT!

Deine Oberschwester Helga

Nettetal, 23. Januar 2015



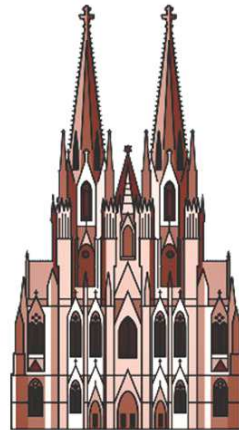
Deine Pagen in Anmarsch



Orden für die ältesten Heimbewohner



Fest am Dom





AL - AKTUELLES AUS

LEVERKUSEN

DAS NEUE FREIZEITMAGAZIN FÜR LEVERKUSEN

Ausgabe 1/15

LEVERKUSEN
MACHT MUSIK
SEITE 20

LEVERKUSEN
IM VERGLEICH ZU ...
SEITE 8

REPORTER
IN ACTION
SEITE 16



**LEVERKUSEN ALAAF:
DER NEUE PRINZ KARNEVAL**

**SEITE
6**

10 Fragen an ...

Bonus

Eine Bilderstrecke zum Thema
finden Sie auf al-leverkusen.de

Die AL fragt nach: Karnevalsprinz Andreas I.

Was macht den Leverkusener Karneval für Sie aus?

Der Karneval ist für mich seit 25 Jahren ein Teil meines Lebens. Es macht Spaß, die Wagen zu bauen, dabei neue Ideen zu realisieren und am Rosenmontag zu sehen, wie Menschen im Zug oder am Straßenrand applaudieren.

Gibt es ein karnevalistisches Vorbild für Sie?

Ich habe kein karnevalistisches Vorbild. Der Karneval als Brauchtum im Rheinland ist im Prinzip schon ein Vorbild.

Wann kamen Sie erstmals mit Karneval in Berührung?

Meiner erster Kontakt mit Karneval datiert 1989, als mich damals mein Chef zu der Prunksitzung der KG Wupperveilchen eingeladen hat. Als dann der Elferrat in seinen lila-weißen Uniformen, die im Bühnenlicht strahlten, auf der Bühne war und der damalige Präsident Klaus-Rüdiger Land mit seiner kräftigen Stimme die Sitzung leitete, da dachte ich: Da oben zu sitzen, das wäre toll!

Vier Monate später habe ich ihn persönlich kennengelernt und nach einem Gespräch von 15 Minuten war ich aktives Mitglied bei den KG Wupperveilchen.

Was ist für Sie das beste Karnevalslied?

Es gibt sehr viele Karnevals-Hits, aber zu den größten gehören für mich diese zwei: zum einen „Einmal Prinz zu sein“ von Vicky Junggeburt und zum anderen „Jetzt geht's los“ von den Hohnern.

Was wollten Sie als Kind werden? Karnevalsprinz?

Als Kind habe ich nie davon geträumt, dass ich einmal mit Karneval etwas zu tun haben werde – und schon gar nicht als Prinz. Mein Wunsch war es immer, etwas Handwerkliches zu lernen und im Handwerk zu arbeiten. Das Ziel habe ich erreicht.

Wie reagierte Ihr Umfeld auf Ihre Entscheidung, Karnevalsprinz zu werden?

Da Leverkusen am 25.10.2014 noch keinen Kandidaten für das Amt des Prinzen hatte, kam am Sonntag, dem 26.10.2014, der Präsident des Festausschusses Leverkusener Karneval, Uwe Krause, zu mir und fragte mich, ob ich doch bereit wäre, diese Aufgabe zu übernehmen. Nach langen Diskussionen und Überlegungen habe ich mit meiner Frau entschieden: Ja, ich mache es.

Was wollen Sie in Ihrer „Amtszeit“ bewirken?

Mein Motto für die kommende Session lautet: Füreinander und miteinander für den Leverkusener Karneval. Das soll heißen: Wenn einer immer für den anderen da ist und alle miteinander arbeiten, dann kann man so manchen Karren aus dem Dreck ziehen, damit unsere Karnevalsgesellschaft in Leverkusen noch enger zusammenrückt und wir alle am Ende der Session sagen können „WIR SIND KARNEVAL!“.

In welchem Karnevalskostüm würden Sie sich zahlreiche Leverkusener wünschen?

Ja ... das schönste Karnevalskostüm ist für mich der Clown. Der bringt den Menschen Freude, Spaß, Fröhlichkeit. Er bringt die Menschen zum Lachen, was die Sorgen des Alltags für eine kurze Zeit vergessen lässt.

Was macht ein Karnevalsprinz zwischen Aschermittwoch und dem 11.11.?

Für mich heißt es: Nach dem Karneval ist vor dem Karneval! Nach einer Pause, etwa bis Mai, die man auch braucht, geht es dann wieder los. Das neue Motto der nächsten Session ist da. Also muss man dieses wieder beim Wagenbau umsetzen. Der 11.11. steht vor der Brust.

Welche Person steckt hinter Andreas I.?

Andreas Edelmann wurde 1950 in Hindenburg (Oberschlesien) geboren und ist seit 39 Jahren mit Danuta verheiratet. Ich habe zwei Söhne, die auch Handwerker sind - da bin ich stolz drauf, da sie absolute Profis und angesehene Fachleute in ihren Berufen sind. Ich habe zwei süße Enkelkinder: Emma und seit Kurzem Anna.

Vom Beruf bin ich - ein furchtbarer Titel - Staatlich geprüfter Techniker im Fachbereich Maschinenbau und Präzisionsmechanik.

Fast 30 Jahre war ich bei der Fa. P&K Stahlbau GmbH in Opladen tätig, seit Dezember 2013 bin ich jedoch im Ruhestand.

Das war's dann wohl zu meiner Person. Ich hoffe, Ihnen gedient zu haben.



Nach dem Karneval ist für mich vor dem Karneval





In den Luminaden PG Op beim Gartencenter Selbach



Galeria Kaufhof mit den



Sitzung bei Grün Weiß Schlebusch



Schau Land
in Sicht



Andreas u. Danuta gehen auf
Rheintour



Du bekommst einen Gutschein und darfst eine Rheintour
von Köln nach Linz machen

Bei den Grün-Weißen ging es familiär zu



■ Eine temporeiche und akrobatisch Show zeigte die Tanzgruppe der StattGarde Colonia Ahoj.

LOKALE INFORMATIONEN



Leverkusen (UW) – In der heutigen Zeit fällt es den Karnevalsgesellschaften immer schwerer ein „volles Haus“ bei ihren Karnevalssitzungen zu vermelden. Die KG Grün-Weiß Schlebusch kann im „Jecken Zelt“, bei der Herren- und Damensitzung mit jeweils über 1000 Jecken rechnen. Anders sieht es bei der Kostümsitzung aus, die am Samstag mit

550 Besuchern stattfand. Wie Präsident Bernd Herbel immer wieder betonte, wir feiern mit einer großen Familie. Die närrischen Besucher wurden mit einem fünfstündigen Karnevalsprogramm, zusammengestellt von Literat Christoph Marx, sehr gut unterhalten. Und wie es bei Präsident Bernd Herbel seit Jahren üblich ist, wurde im Laufe des Abends die „erste Rakete des Abends“ des Öfteren gestartet. Getreu dem Sessionsmotto „Schliebier Fiesta“ war das Bühnenbild künstlerisch gestaltet worden.

Der Schlebuscher Nachwuchs, die Teens und Pänz, eröffnete die Sitzung mit ihren Tanzdarbietungen. Ein Dankeschön gab es für Senator Dieter Heitz, der den Kindern Sommeruniformen spendiert hatte. Für die Kinder gab es zur Belohnung mit Süßigkeiten gefüllte Gläser, die von Elke und Gerd Masurowski von den Schlebuscher Clowns gespendet wurden. Die StattGarde Colonia Ahoj „Die heißesten Schenkel von Köln“ kamen mit alle Mann auf die Bühne und begeisterten mit Musik und flotten Tänzen. Das Publikum tobte und verlangte „Zugabe“, obendrauf gab es dann auch noch eine kräftige Rakete.

Nachdem die Redner „Der

Sitzungspräsident“, „Ausbilder Schmidt“ und „Feuerwehrmann Kresse“ aufmerksame Zuhörer erforderten waren die weiteren Programmpunkte wieder mehr zum Mitmachen, wie Schunkeln und Mitsingen geeignet. Im rasanten Tempo zogen die „Schlebuscher“ auf die Bühne und sorgten für eine Überraschung. Das Tanzcorps, das in diesem Jahr 25

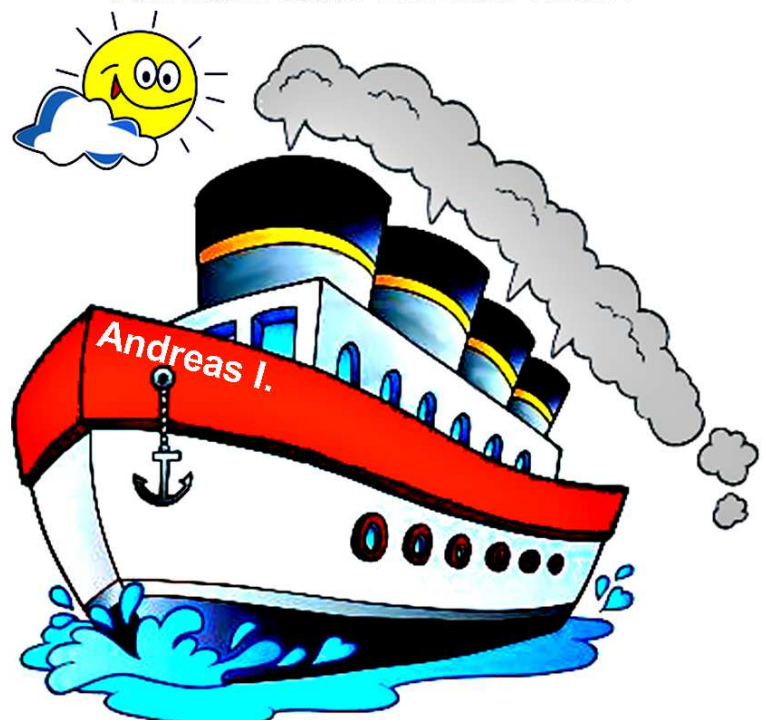
Jahre besteht, hatte die „1. Generation“ mitgebracht. Die ehemaligen Tänzerinnen und Tänzer wurden von Ehrenpräsident Hans Günther präsentiert. Dass sie das Tanzen noch nicht verlernt haben zeigten sie dann eindrucksvoll. Mit dabei war auch der Gründer des Tanzcorps, Ehrenkommandant Walter Olk. Bernd Herbel, der völlig überrascht war, lud die jung gebliebenen Oldies spontan zu einem „wunderbaren Abend“ ins Pfannkuchenhaus ein.

Wenn sich der Präsident die Kappe der Gesellschaft aufzieht und die närrischen Besucher auffordert, sich von den Plätzen zu erheben, steht der Karnevalsprinz vor der Türe. Begleitet vom Bayer Spielmannszug, den Prinzengarden Opladen und Leverkusen und dem FLK-Vorstand zog dieser in den Saal ein. Nach der offiziellen Begrüßung und Austausch der Orden zeichnete Uwe Krause in der Funktion als Regionalpräsident Leverkusen Rhein-Wupper drei verdiente Mitglieder aus. Für Willi Kierspel, seit 1968 Mitglied der KG gab es den BDK-Orden in Gold, für Georg-Peter Theisen und Jürgen Drinhausen, beide seit 1983 Mitglied, gab es den BDK-Orden in Silber. Und weil ein Prinz in Schlebusch nie mit leeren

Händen von der Bühne geht, überreichte Herbel an Andreas I. einen Gutschein für eine Schiffsfahrt von Köln nach Linz.

Die Stimmung auf den Höhepunkt brachten die „Rheinländer“ mit ihren kölschen Liedern und zum Abschluß wurden die Lachmuskeln noch einmal strapaziert von „Blom & Blömcher.

Gutschein von G.W.S über eine Schiffsreise von Köln nach Linz am Rhein



Ein wenig Erholung kannst Du nach Karneval auch gut gebrauchen!



Impressum

KG Wuppervelchen e.V.
Opladen 1925

Gestaltung:
Deine Ehrensenatoren
Aleksandra u. Detlef Lückgen



Fotografien & Graphiken teils
eigene, ansonsten geklaut bei:
Reihnische Post, Wochenende,
Leverkusener Anzeiger, Lokale
Information, Wir sind Opladen.de
u.s.w Das war richtig Arbeit.

Druck: Fa. Hudel & Brass
Auf Farblaserdrucker
Samsung C 410 W
Leverkusen- Opladen



Mädchensitzung im Forum bei den



Prinz zu sein ist wunderbar

Kindersitzung bei KG Steckepääd



Die Kleinen lieben Dich einfach

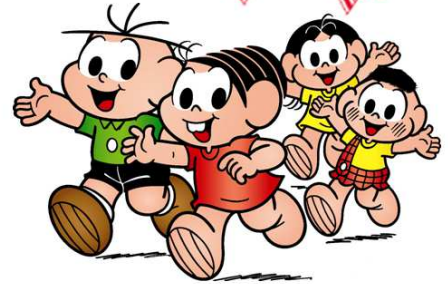


Ein neues Zepter Deiner Macht bei den Kleinen ein Steckepääd



Polonaise durch den Saal ist angesagt

Kindersitzung bei den Rote Funken



Jetzt geht's Los



Eine Marionette und wär spiel damit Dietmar



Polonaise durch den Saal die Dritte

Ein süßer Clown leitete die Kindersitzung

Bürrig (CS) – Sitzungskarneval für Kinder, das hat bei der KG Steckepääd schon eine lange Tradition, wobei man streng genommen natürlich nicht von einer „Sitzung“ sprechen kann. Überall laufen und wuseln die kleinen Jecken zwischen Tischen und Stühlen herum, spielen Nachlaufen und kleine Ritter, Piraten und Cowboys fechten muntere Duelle aus. Dem entsprechend unterhaltsam ging es auch in diesem Jahr bei der Kindersitzung in der Bundeshalle zu. Aber genauso Tradition ist es, dass die ganze Veranstaltung auch einem guten Zweck dient. So erhielten auch diesmal Eike Meyer und Irmgard von Styp, Vorsitzende und Geschäftsführerin des Vereins „Leverkusen hilft krebserkrankten Kindern“, einen Scheck über 250 Euro auf der Bühne überreicht. Das klingt auf den ersten Blick nicht so viel, man muss dabei aber auch bedenken, dass es sich um den Erlös aus einer Veranstaltung mit überaus familienfreundlichen Preisen handelt, denn es soll ja auch jeder die leckeren Waffeln genießen können.

Der Teeny-Elferrat thronte über dem ganzen, munteren Treiben und versuchte von der Bühne aus alles im Griff zu behalten. Denn es gab natürlich auch ein Programm, bei dem man unter anderem das Kinderprinzenpaar aus Opladen in Begleitung der KG Neustadtfunken begrüßen konnte, das Kindertanzcorps von Rot-Weiß Gleuel und natürlich den Leverkusener Prinzen Andreas I. samt großem Gefolge. Mit seiner Tollität an der Spitze zog da natürlich wieder eine lange Polonäse durch den ganzen Saal.

Dann wurde es aber auch auf der Kindersitzung offizi-



■ Munteres Treiben auf der Bühne und mittendrin FLK-Präsident Uwe Krause (rotes Jackett) mit Sitzungsleiterin Marie Prellwicz als Clown.

FOTO: URSULA WILLUMAT

ell: Uwe Krause, Präsident des Festausschusses Leverkusener Karneval (FLK), und Regionalpräsident des BDK, wie er immer so schön sagt, „der höchsten Pappnasen-Organisation in Deutschland“, hatte einen BDK-Verdienstorden in Silber dabei. Und der war für die Steckepääd-Vorsitzende Gisela Becker, die an diesem Tag auch ihren 61. Geburtstag feierte.

Letztendlich auch ihr zu Ehren sang Uwe Krause dann sein Lied vom Clown, wobei er ein besonders entzückendes „Exemplar“ dieser Karnevalsfigur im Arm hielt: Sitzungsleiterin und Kinderpräsi-

tin Marie Prellwicz. Der kleine Clown war zwar noch ein wenig schüchtern, aber Uwe Krause versprach ihr: „Wenn du nächstes Jahr auch hier Präsidentin bist, singen wir wieder zusammen“.

Und danach ging es laut und lustig weiter und auch so manche Waffel wurde noch verzehrt.



Schunkelndes und singendes Meer von Fastelovendsjecken



■ Prinz Andreas I. und sein Gefolge hatten viel Spaß bei der Sitzung der Wiesdorfer Rheinkadetten. FOTO: GABI KNOPS-FEILER

Leverkusen (gkf) – Um Punkt 11.11 Uhr marschierte das Fanfarencorps Klingensstädter aus Solingen mit Pauken und Trompeten auf die Bühne der Bürgerhalle Wiesdorf. Der Karnevalistische Familienfrühschoppen 2015, die Karnevalssitzung der Wiesdorfer Rheinkadetten für Jung und Alt, war eröffnet. Rund 250 bunt kostümierte Jecken jubelten ihnen zu, ehe das von Literatur und zweitem Vorsitzenden Sven Hagen zusammengestellte Programm im Anschluss daran eine bunte Mischung aus Musik und Show bot. „Uns geht es wieder sehr gut“, freute sich Hagen über steigende Besucherzahlen und Zuwächse im Tanzcorps und im Verein.

Wie gehabt führte Moderator Mike Schumacher durch das Programm. Der Mann, der seit 34 Jahren Rheinkadette ist, feuerte nicht nur das feiernde Publikum an, sondern feierte just an diesem Tag auch seinen Geburtstag. Auf ein Ständchen musste er natürlich nicht lange warten. Die Mischung aus Gesang und Comedy, die dann folgte, war ein purer Angriff auf die Lachmuskeln. Der „Kölner Landmetzger“ schilderte humorvoll, was er so alles in seinem Laden erlebt. Die

Altstadtfunken Monheim kamen mit 54 Mitwirkenden und boten traditionellen Gardetanz, ehe die „Boore“ die Bühne rockten und den Saal mit Stimmungshits in ein schunkelndes und singendes Meer von Fastelovendsjecken verwandelten. Der Hit „Rut sin de Ruse“ durfte zum Schluss natürlich auch nicht fehlen.

Die Stimmung war gerade gut aufgeheizt, da marschierte Prinz Andreas I. in Begleitung des Bayer-Spielmannszuges und einer Abordnung vom Festausschuss Leverkusener Karneval (FLK) um Präsident Uwe Krause auf die Bühne. Zur großen Tollität sollten sich eigentlich die kleine Tollitäten gesellen. Kinderprinzessin Alice I. kam jedoch alleine auf die Bühne, da Prinz Severin I. kurzfristig krank geworden war und wegen einer Grippe das Bett hüten musste. Deshalb konnten sie ihre Tanzshow, mit der sie das Publikum immer wieder begeistern, auch nicht bieten. Ein tanzendes Kinderprinzenpaar, sagte Krause, habe er so noch nie gesehen, das sei klasse. Die Rheinkadetten lobt er ausdrücklich für ihr tolles Engagement und ihren Einsatz für den Leverkusener Karneval. „Würden uns alle Gesellschaften so

toll unterstützen“, sagte Krause, „bräuchten wir wegen des Karnevals keine Sorgen mehr haben“.

Sorgen wurden an diesem Tag ohnehin weg geschunkelt und gesungen. Unter anderem mit der Kölsch und Deutschrock-Band „Hanak“, die Musik für Jung und Alt servierte. Später freuten sich die Minis, Pänz sowie die Kinder und Jugendlichen der Rheinkadetten über ihr Heimspiel und die Tanzcorps zeigten ihr ganzes Können. Ein karnevalistischer Höhepunkt folgte dem nächsten, denn schon warteten die „Töchter Köln“, die vier Mädels von „Colör“ um Leadsängerin Ute Geller, auf ihren Auftritt. Da schunkelten die Narren im Takt und hatten richtig viel Spaß, ehe das Tanzcorps der „Original Matrosen vom Müllemer Böttche“ den Schlusspunkt setzte.

**LOKALE
INFORMATIONEN**

Hoher Besuch in der Redaktion



Leverkusen – Einer schönen Tradition folgend besuchte der oberste Würdenträger im Leberkusener Karneval, in diesem Jahr Prinz Andreas I., zum Start der jecken Tage wieder die Verlagsräume der Lokalen Informationen. So konnte Verlagsleiter

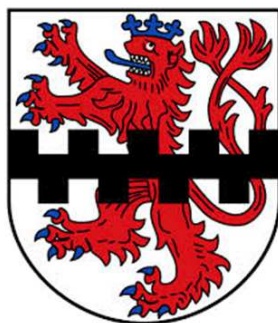
Mirco Rausch auch diesmal Seine Tollität mit kleinem Gefolge begrüßen. Vor dem eigentlichen Beginn des Straßenkarnevals zog man gemeinsam schon einmal erste Bilanz der bisherigen Session. Und natürlich wünschte man allen Beteiligten an den

diversen Zügen in unserem Verbreitungsgebiet gutes Gelingen und viel Spaß auf den Wagen und am Wegesrand. Bei der Visite in den Redaktionsräumen sind von links zu sehen: Rolf Schumacher, Prinzenführer Karl Goller, stellvertretende Redaktionslei-

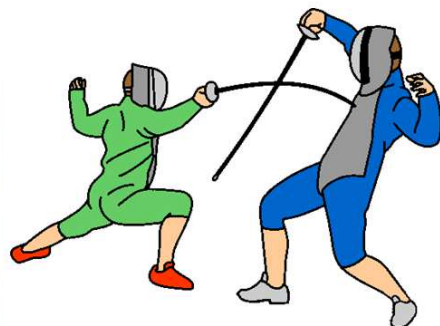
terin Ursula Willumat, Adjutant Dietmar Freynik, Page Michelle Deus, Verlagsleiter Mirco Rausch (dahinter) Prinz Andreas I., Page Yvonne Adelberg, Adjutant Roland Hartmann, Helmut Maletz, FLK-Präsident Uwe Krause (sitzend).

Rathaussturm

In den Luminaden am 12.02.2015



Hol Dir den Rathaus Schlüssel und räum da
mal so richtig auf!



Beim Armdrücken, wer hat wohl gewonnen?



Jetzt auch noch fechten. Du hast Dir Profis geholt und gewonnen



Hurra ich hab den Rathauschlüssel

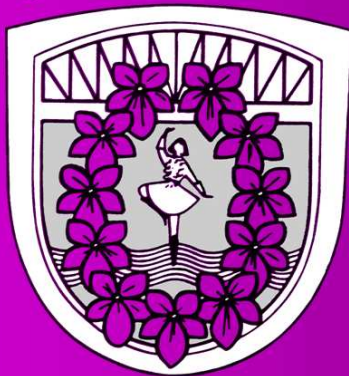
KG WUPPERVEILCHEN E.V.



Altweibertreiben



90 Jahre



*Donnerstag
12. Februar 2015*

Im Pfarrheim St. Maurinus
Lützenkirchen • von- Knoeringen- Str.1
Beginn: 13:00 Eintritt € 3,-

Mitwirkende u.a.



*Stadtgarde Opladen
KG Feuerwehr Opladen
Prinzengarde Opladen
De Fäjer Musik Duo aus Leverkusen
Mariechenprinz Elke I. und Freunde
vom Holzhausener Karneval*



MGV Gesangsverein aus Lützenkirchen

*Unser Prinz Andreas I. mit Gefolge
Programänderung vorbehalten*



Musikalische Begleitung
Bernd Marzi
Alleinunterhalter aus Leverkusen



Für's leibliche Wohl ist bestens gesorgt

Feiert mit uns 90 Jahre Wupperveilchen

90 JAHRE KG WUPPERVEILCHEN E.V. OPLADEN 1925



KG Stadtgarde Opladen



KG Feuerwehr Kinder Opladen



KG Prinzengarde Opladen



MGW Lützenkirchen



Elke I. von Holzhausen



11 Jahre Ehrenschatz der W V



Bayer Spielmannszug



**Ach Du schon wieder, aber diesmal mit
erkämpften Rathausschlüssel**



War es nicht schön bei uns Wupperveilchen? Du hast auch ein gutes Programm zusammengestellt.



TSV-Fechter entscheiden Kampf um den Rathauschlüssel

Leverkusen - Beim traditionellen Rathaussturm an Weiberfastnacht in den Luminaden zeigten die TSV-Fechter Marie zur Mühlen und Lukas Bellmann, dass sie ihren Sport auch außerhalb der Fechthalle gut präsentieren können.

Nach dem obligatorischen Rededuell zwischen Prinz und Oberbürgermeister versuchten die beiden Herren den Kampf um die Herrschaft im Rathaus durch Duelle im Pistolenschießen und Armdrücken zu entscheiden.

Da beide Duelle zwischen Prinz und OB keinen Sieger hervorbrachten, wurde Lukas Bellmann durch den Oberbürgermeister für ein Entscheidungsgefecht ins Rennen geschickt. Lukas Bellmann ist zurzeit Zweiter der Deutschen Junioren-Rangliste und hat am vergangenen Wochenende beim Junioren Weltcup in Riga mit Platz 10 die beste Platzie-



■ Es war knapp, aber die Gegenwehr letztendlich vergebens: Nach dem Rathaussturm in den Luminaden war der Stadtschlüssel wieder in Narrenhand. Mit 5:4 besiegte die Fechterin Marie zur Mühlen (rechts) im Auftrag des Prinzen Andreas I. den Fechter Lukas Bellmann, der für Oberbürgermeister Reinhard Buchhorn stritt.

FOTOS: URSULA WILLUMAT



■ Prinz Andreas in Triumphtorpose: „Seht her, ich hab den Rathauschlüssel erobert“.

rung für den Deutschen Fechterbund erzielt.

Auch Prinz Andreas der Erste stellte lieber einen Vertreter, der an seiner Stelle den Kampf entscheiden sollte. Mit der sieben Jahre jüngeren und auch deutlich kleineren Fechterin Marie zur Mühlen entschied er sich für eine deutlich weniger erfahrene Fechterin. Diese mutige Entscheidung zahlte sich jedoch am Ende aus. In einem teilweise sehr knappen Gefecht setzte sich Marie zur Mühlen nach einem 3:0 Rückstand doch noch mit 5:4 gegen den klar favorisierten Lu-

kas Bellmann durch. Und somit blieb dem Stadtoberhaupt nicht viel anderes übrig, als den so hart umkämpften Rathauschlüssel rauszurücken. Für die jecken Tage lag somit die Gewalt in der Stadt in den Händen von Prinz Andreas.



Leverkusener Anzeiger

Luminadensturm in Wiesdorf Im Namen des Frohsinns gefochten



Mit dem Degen kämpften Marie zur Mühlen (rechts) und Lukas Bellmann vom TSV Bayer 04 Leverkusen um den Sieg.

Erst nach mehreren Duellen entwindet Prinz Andreas I. dem Oberbürgermeister in den Wiesdorfer Luminaden Schlüssel und Macht. In seiner Rede schlug der Prinz vor, den städtischen Haushalt durch den Verkauf von Lachvignetten zu sanieren. Von Ana Schumacher Ostrić

Eine 13-jährige hat den Karneval gerettet: Marie zur Mühlen kämpfte am Donnerstag in den Luminaden dafür, dass die Jecken bis Aschermittwoch das Sagen auf den Straßen und in den Kneipen haben. Maries Waffe war ein Degen, ihr Gegner der Oberbürgermeister. Naja, nicht ganz. Prinz Andreas I. und Verwaltungschef Reinhard Buchhorn wollten den Kampf um den Rathauschlüssel nicht selbst ausfechten. Beim TSV Bayer 04 liehen sie sich deshalb zwei junge Sportler aus, die stellvertretend für sie die Klingen in die Hand nahmen – verkleidet als Musketiere.

Marie zur Mühlen siegte für den Prinzen und alle Karnevalisten, die sich schon ab halb Elf in der Wiesdorfer Einkaufspassage tummeln. Für Buchhorn griff der 20-jährige Lukas Bellmann zum Degen. Der Drittplatzierte der Deutschen Juniorenmeisterschaften ging zunächst in Führung, musste sich dann aber – natürlich – der jungen Gegnerin, die im Namen des Frohsinns focht, geschlagen geben.

Dem Duell vorausgegangen waren mehrere Runden, in denen Prinz und Oberbürgermeister persönlich gegeneinander antraten: rhetorisch, mit Pistolen auf eine Zielscheibefeuernd und im Armdrücken. Alle Vergleiche endeten unentschieden, so dass schließlich das Gefecht entscheiden musste.

Kurz nach elf Uhr war der Prinz samt Gefolge und Dutzenden uniformierten Vertretern der Leverkusener Karnevalsgesellschaften in die Luminaden einmarschiert. Während sich die Tollität auf der kleinen Bühne im Erdgeschoss postierte, blickten die Musketiere aus der Verwaltung – neben Buchhorn die Dezernenten und einige Politiker – von der Brücke auf die jecke Schar.

So sehen Sieger aus. Prinz Andreas Edelmann von den Wuppervielchen Opladen holte sich den großen, goldenen Rathauschlüssel.

Die gereimten Reden lasen Prinz und OB ab. Andreas I. schlug vor, den städtischen Haushalt durch den Verkauf von Lachvignetten zu sanieren. Buchhorn hielt dagegen: Er werde die City C an den Sultan aus Brunei verkaufen: „Aus Dank baut er mir den Tunnel schnell hin, und kauft noch den Geißbock-Verein mit Gewinn. Die FC-Mannschaft wär uns dann auch mal von Nutzen, die dürfte bei Bayer 04 die Stollen putzen.“ Für den verbalen Seitenhieb gegen die Fußballer aus der Domstadt gab es Applaus.

Ansonsten blieb der Kampf um den Rathauschlüssel – der mit Rücksicht auf das Publikum aus der Seniorenresidenz und zum Schutz vor Kälte in den Luminaden ausgerichtet wird eine eher ruhige Veranstaltung; zumindest während des halbstündigen Schlagabtauschs. Im Gegensatz zu den Vorjahren war das Duell nicht mit Karnevalsliedern unterlegt.

Immerhin: Musik und Tanz gab es vor 11.11 Uhr, als Fidelio Manfort und die Redaktion von Radio Leverkusen auftraten. Und auch im Anschluss an den von Stadt und Festausschuss Leverkusener Karneval organisierten wurde weiter gefeiert. Viele Jecke fanden sich im Partyzelt vor der Rathaus-Galerie ein, wo unter anderem die Neustadtfunken Opladen auftraten. Fechterin Marie freute sich derweil über einen schulfreien Tag: „Ich gehe jetzt mit meinen Eltern feiern!“



La Fu Zo Opladen



Lachende Fußgängerzone am 14.02.2015



Andreas I.



Unterstützen Sie unsere Umzüge in
Leverkusen und Opladen



NUR HEUTE!
1 Stck. 1 €
3 Stck. 5 €
Sparen Sie 2 €
DANKE für
Ihre Spende!



Ein starkes Team hat sich noch nicht warmgelaufen



Schon etwas wärmer bei 5° C?



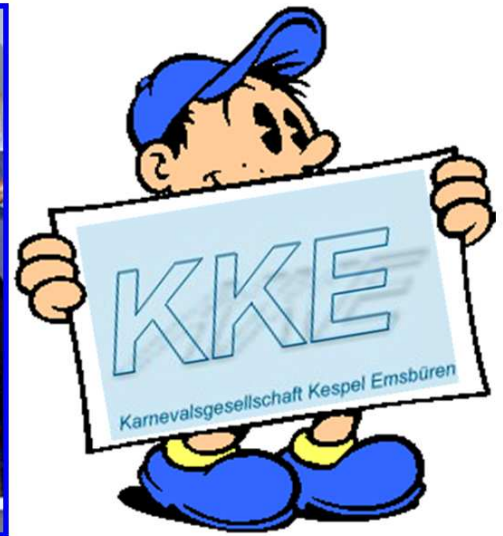
Auf den Marktplatz
in Opladen



KOK will am Rosenmontagszug zum Erhalt am Straßenrand sammeln. Sind mal gespannt was da zusammen kommt.



Am 14.02.15 bei unseren Freunden der



LOKALE INFORMATIONEN LEVERKUSEN

44. Jahrgang - 8. Woche

Mittwoch, 18. Februar 2015

Nur vom 18.02. - 23.02.2015
auf alle vorrätigen
20% Rabatt
Staubsauger
expert Wallraff
Peschstraße 15, 51373 Leverkusen www.expert-wallraff.de

Samba-Wetter in Wiesdorf

Frühlingshafte Temperaturen lockte die Menschen in Massen an den Zugweg

» ERSTE MELDUNG

Die Briefmarkenfreunde Leverkusener veranstalten am Sonntag, 22. Februar, von 9 bis 15 Uhr im Katastrophenschutzzentrum, THW-Unterkunft, Schlangenhecke 3 (Fixheide), einen Briefmarkenausflug. Infos unter Tel. 02173/2951147.

» BLAULICHT

Am Samstagabend hat ein junger Mann (23) aus Hamburg im Karnevals-Festzelt in Opladen randaliert. Bei seiner Ingewahrsamnahme wehrte er sich so heftig, dass drei Polizeibeamte verletzt wurden. Die Hände sowie die Füße des stark Alkoholisierten mussten gefesselt werden.

» DIE WERKSELFEN



Nach insgesamt 120 spannenden Handball-Minuten fehlten den Leverkusener Werkselfen am Ende gerade mal drei Tore zum Einzug ins Viertelfinale des EHF-Cups. Dem 31:29-Heimsieg im Hinspiel folgte am Samstag eine 29:34-Niederlage beim Buxtehuder SV, der damit als deutscher Vertreter in die Runde der letzten Acht einzog. Einen umfangreichen Spielbericht finden Sie im Internet, www.lokale-informationen.de, unter der Rubrik „Die Werkselfen“.



■ Prinz Andreas, hier mit Prinzenführer Karl Goller, strahlte beim Wiesdorfer Zug mit der Sonne um die Wette.
FOTOS: URSULA WILLUMAT

Leverkusen (CS) – Mit solchen Besuchermassen hatte mancher Teilnehmer beim Wiesdorfer Karnevalszug nicht gerechnet. Von vielen, egal ob zu Fuß oder auf dem Wagen, war zu hören, dass sie schon vor dem Ende kein Wurfmaterial mehr hatten. Aber tatsächlich, auch an Stellen, an denen sich für gewöhnlich am Karnevalssonntag nicht so viele Jekken aufhalten, stand die bunt kostümierte Schar diesmal in mehreren Reihen hintereinander.

Nach dem Grund für den großen Zuspruch braucht man natürlich nicht lange zu fragen, das war sicher das tolle Wetter. Kaum eine Wolke am Himmel, eine strahlende Sonne und Temperaturen wie im Frühling, das ist es, was Besucher und Teilnehmer sich für einen Karnevalszug wünschen.

Und in Wiesdorf bekamen sie davon reichlich, dementsprechend fantastisch war auch die Atmosphäre während des

Zuges, der diesmal unter dem Motto „Dä Äädball driecht sich wigger – mir trecke wigger“ stand. Etliche Gruppen hatten sich durch diesen Leitsatz zu schönen Wagen inspirieren lassen.

Die größte Abordnung im Zug stellte natürlich wieder die KG Rote Funken, die unter anderem einen Mottowagen, mehrere Fußgruppen aller Altersstufen, einen imposanten Präsidentenwagen, eine Segway-Gruppe und eine Kanone mit sich führten, die aber vorsichtshalber mit Konfetti-Raketen bestückt war.

Etwas bescheidener, aber nicht minder nett in Idee und

Ausführung war da das Ehepaar Marlies und Hans Spiegel, das traditionell als Einzelgänger am Wiesdorfer Zug teilnimmt. Diesmal waren sie als Babys in nostalgischen Strampelanzügen mit dabei und verteilten süße Schnuller.

Sehr schön waren auch Schneewittchen und ihre sieben Zwerge anzusehen, eine Gruppe der Wiesdorfer Rheinkadetten. Den Straßen- und Brückenbau hatte Rhingdörp Alaaf sich zum Thema gemacht. Die Teilnehmer der Fußgruppe trugen jeweils zwei kleine Autobahnstücke auf Brust und Rücken, die auch mit den entsprechenden Spielzeug-LKWs versehen waren. Auch lustige Milka-Kühe sowie eine komplette Sternwarte auf dem Wagen der Jekken Wiesdorf gab es zu bewundern.

Als Fazit kann man zum Wiesdorfer Zug nur sagen: „Schöner kann es nicht sein“, und da waren sich sowohl Teilnehmer, als auch Besucher einig.



■ Diese Gruppe der KG Steckepääd zog gemäß dem Wiesdorfer Motto um den Erdball.



■ Auch bei den Teilnehmern auf den Wagen konnte die jekke Laune kaum besser sein.



■ Auch OB Buchhorn (links) und FLK-Senatspräsident Lorenz Smidt brachten reichlich Kamelle unters Volk.



■ Bei den Jekken Wiesdorf galt das Motto „Die Sterne funkeln nicht nur im Dunklen“.

Bilderalbum

Bilder von allen Karnevalszügen in dieser Ausgabe finden Sie unter:
WWW.LOKALE-INFORMATIONEN.DE



LOKALE INFORMATIONEN

Bunter Strauß musikalischer und tänzerischer Darbietungen

Leverkusen – Bereits zum 35. Mal feierte die Lebenshilfe Leverkusen ihre traditionellen Familiensitzung der „Närrischen Lebenshilfe“ im Manforter Lindenhof.

Unter der künstlerischen und karnevalistischen Leitung der Wiesdorfer Rheinkadetten sowie der tatkräftigen Unterstützung der Karnevalsgesellschaft Fidelio Manfort konnten rund 400 Menschen mit und ohne Behinderung unter dem Motto „Dä Äd ball driecht sich wigger – mir trecke wigger“ vier Stunden ein ebenso dichtes wie abwechslungsreiches Sitzungsprogramm erleben.

Neben dem Besuch von Prinz Andreas I. mit Garde und Festkomitee sowie dem Kinderprinzenpaar der Rheinkadetten, Alice I. und Severin I., gab es auf der Bühne einen bunten Strauß musikalischer und tänzerischer Darbietungen. Darunter das Duo „Die Flöckchen“, „De Fäjer“ und das „Rüsrather Carnivals Commi-



■ Prinz Andreas I. feierte auf der Sitzung der Lebenshilfe Leverkusen im Manforter Lindenhof ausgelassen mit den Gästen auf der Bühne. FOTO: PRIVAT

tee“. Dem Publikum heizten auch die „Neppeser Naaksühle“ kräftig ein.

Maßstäbe in tänzerischer Hinsicht setzten die Stadtgarde Opladen mit ihrem Tanzpaar und das Jugendtanzcorps

der KG Fidelio Manfort ebenso wie die Kadette-Pänz und das Kinder- und Jugendtanzcorps der Rheinkadetten, die kurz zuvor den ersten Platz beim Pänz Pokal und den zweiten Platz beim Mini Pänz Po-

kal, dem Gardetanz-Wettbewerb der Rathaus-Galerie, belegt hatten. Den krönenden Abschluss der Sitzung gestalteten schließlich die Traumtänzer der Lebenshilfe Leverkusen.



Mit Prinz Andreas auf Tour



■ Ein stolzer Prinz samt Gefolge und Wache. Natürlich bei der Bustour ebenfalls mit dabei (aber nicht im Bild) sind der Bayer-Spielmanszug und Fahrer Reinhold Heinrich.

FOTO: SABINE SCHNURA

Leverkusen (CS) - Auch in diesem Jahr begleiteten die Lokalen Informationen den Prinzen auf seiner Tour an Weiberfastnacht. Nachdem Andreas I. mit Hilfe zweier junger TSV-Fechter den Schlüssel der Stadt erobert hatte (siehe Bericht an anderer Stelle in dieser Ausgabe), setzte er samt Gefolge und Bayer-Spiel-

mannszug mit dem Bus seine Reise zu diversen Wierverfastelovendsveranstaltungen fort. Es ging in Festsäle und Festzelte, auf Plätze aber auch zu kleineren Festivitäten wie beispielsweise in Senioren-Heimen und -Treffpunkten.

Als treue Seele fungierte dabei wieder mal Fahrer Reinhold Heinrich, der Fahrer des

Hebbel-Busses. Heinrich sorgt dafür, dass der Reise-Bus, der während der Session zum Prinzen-Bus wird, alle Auftrittsorte pünktlich erreicht. Der bei allen Crew-Mitgliedern beliebte Fahrer ist zwar schon pensioniert, aber wenn es darum geht den Prinzen und sein Gefolge zu den Auftritten zu fahren, setzt er sich gerne wieder

ans Lenkrad, wie schon seit vielen Jahren.

**Alle Bilder
Teil 1 u. 2
auf Bilder CD**



Kolpingsfamilie Tränensitzung letzte Veranstaltung der Session



Ohne Deine Danuta wär
alles nicht wahr geworden



Spalier der Garden für Dich



Jetzt weißt Du warum sie Tränensitzung heißt. Trost von Uwe

Beim Abschied flossen ein paar Tränen



■ Nach der Ordensverleihung nahm Pfarrer Heinz-Peter Teller (2. von links) den Arm von Ingeborg Rosenstock und schunkelte mit ihr und dem Kolpingsfamilie-Vorsitzenden Hermann-Josef Bothmann (2. von rechts) und Präsident Andreas Schöllmann (r.). FOTO: GABI KNOPS

Opladen (gkf) – Die zweite Familiensitzung der Karnevalsgesellschaft „Närrische Kolpingsfamilie“ in der Stadthalle Bergisch Neukirchen ließ bei Narren keine Wünsche offen: Tanzcorps, Büttенredner und Musiker – von allem wurde etwas geboten.

Literat Klemens Hantke hatte neben den Tanzcorps der Opladener Altstadtfunken und „Die Schlebuscher“ auch weitere Kräfte des rheinischen Karnevals verpflichtet: „Harry un Achim“ plauderten mal ernst und mal heiter. „Lehrer Welsch“, ein Urgestein des Siebengebirgs-Karnevals, untersuchte das „Denglisch“ und übersetzte Make-up mit Wiederaufbereitung. Comedian Knacki Deuser gab sich unglaublich lustig. Die Musikgruppe „Die Cöllner“ rockten die Bühne. „Et Zweijestirn“ begeisterte mit Parodien zu aktuellen Themen, ehe „Kuhl un de Gäng“ kölsche Texte mit moderner Popmusik und sattem Bläusersound kombinierten. Die Gästeschar im

ausverkauften Saal amüsierte sich prächtig. Im Gegensatz zu Leverkusens Prinz Andreas I., dem weh ums Herz war, als er zum letzten Mal auf die Bühne zog und sie dann auch noch durch ein Spalier von Prinzengarde Leverkusen und Prinzengarde Opladen verlassen musste.

Zu schön seien die Erlebnisse seiner närrischen Regentschaft gewesen, teilte er eingangs dem Publikum mit, ehe ihm die Stimme versagte und er sich verstohlen einige Tränen aus den Augen wischte. Jetzt weiß also auch er, warum diese letzte Sitzung im Volksmund als „Tränensitzung“ bezeichnet wird. „Das ist hier immer so“, bestätigte Hantke. Zum Schluss werde jedem klar, dass der Aschermittwoch naht und dann alles vorbei ist.

Nach dem allgemeinen Austausch von Orden und Geschenken (der kleine Nico erhielt eine Spardose samt Inhalt als Dank für seinen Einsatz beim Spendensammeln zugunsten der Leverkusener

Umzüge, Marketenderin Petra wurde mit Blumen aus dem Team der Prinzengarde verabschiedet) wurde es nochmal hoch offiziell. Uwe Krause, Präsident im Festausschuss Leverkusener Karneval (FLK), verlieh als Regionalpräsident beim Bund Deutscher Karneval (BDK) den Verdienstorden in Silber an Ingeborg Rosenstock mit der Begründung, sie habe sich nach Kräften für den Erhalt des Brauchtums eingesetzt. Dazu erhielt Stadtdechant Heinz-Peter Teller die Prinzenspange der Tollität. „Vielleicht werden mir dann kleine Sünden erlassen“, sagte der Narrenfürst, dem wiederum von Uwe Krause bestätigt wurde: „Du warst ein super Prinz.“



Rote Funken Runter vom Sofa



Bei den Indianern zu Besuch Häuptling Rote Nase



3x Hau Alaaf Du hast 30 l Feuerwasser versprochen

Tolle Funken-Sause mit Musik in allen Räumen

Leverkusen (gkf) – Es hätte nicht viel gefehlt, da hätten die Jecken das Leverkusener Forum zum Schunkeln gebracht. So ausgelassen feierten die Gäste, die am Samstag zur großen Sause der KG Rote Funken „Runter vom Sofa, rein ins Kostüm!“ gekommen waren. Der als Winnetou kostümierte Präsident Lothar Höveler bezeichnete die Veranstaltung als „größte Party zwischen Köln und Düsseldorf“. Von der begeisterten Stimmung war auch Leverkusens Prinz Andreas I. angetan, der zu Beginn des Abends mit seiner Begleitung in den Forum-Terrassensaal eingezogen war. Es sei unbeschreiblich, sagte die Tollität, was er in der Session schon alles erlebt habe. Weiberfastnacht sei der zweitschönste Tag seines Lebens - nach seiner Hochzeit - gewesen. Und er versprach, zum nächsten Fest der Roten Funken 30 Liter Kölsch zu spendieren. Eingangs hatte Präsident Höveler kurz die Probleme und Diskussionen erwähnt, die es bei der Suche nach einem Prinzen gab. Angeblich sei sogar ein weibliches Dreigestirn im Gespräch gewesen, sagte Höveler und lachte: „Ich möchte die Frau sehen, die sechs Wochen das gleiche Kostüm trägt.“ Kurz



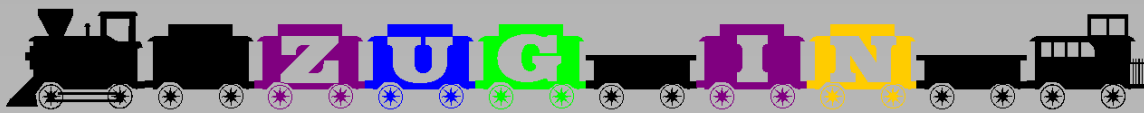
■ Funken-Präsident Lothar Höveler (links) und 1. Vorsitzender Sigi Kaschulla feierten mit vielen Jecken eine große Party im Forum.
FOTO: GABI KNOPS-FEILER

darauf ließ Olaf Henning alle lokalen Probleme rund um den Karneval vergessen und rockte die Bühne. „Komm, hol das Lasso raus“ echote es aus rund 2000 Kehlen, als der selbst ernannte Erfinder des deutschen Pop-Schlagers seinen großen Hit sang. Später wechselten sich die Showband „Confetti“ und DJ Naujokat im Terrassensaal ab. Unterdessen sorgte Radio Leverkusen-Moderator Thomas Wagner im Atriumsaal für heißen Disco-Sound, im Treppenhaus tanzte und schunkelte man zu Karnevalsmusik, im Foyer spielte Jörg

Kiedrowski einen bunten Mix und im Restaurant legte DJ Wilfried Breuer kölsche Lieder und gute Laune-Musik auf. Die meisten Besucher wanderten durch alle Räume. Für jeden Geschmack war garantiert etwas dabei. Und auch bis zum frühen Morgen.

**Nicht
vergessen
30 l
Kölsch
zu
spendieren**





Am Sonntag den 15.02.2015



Wiesdorf: Weg des Karnevals-sonntagszuges





Wiesdorf 2015

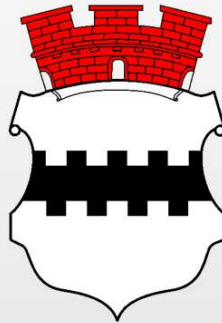


**Man sagt! Du hast den
Wettergott in der
Tasche**





Am Rosenmontag den 16.02.2015



OP - Himmlich Jeck

Opladen: Weg des Rosenmontagszuges





Opladen 2015



**Wir Wuppervelchen
haben ihn!
Danke Andreas**



**Seine T(D)ollität rollt an, man muss schon Doll genug
sei um Prinz zu werden**



NRW Garage Leverkusen



Schlüsselrückgabe am 17.02.2015

Roland
Hartmann

Dietmar
Freynik



Hier bringen Dir Deine
Adjutanten den Rathauschlüssel,
den Du leider an unserem OB zurück
geben musst.

**Die Beiden müssen ja auch für etwas
nützlich sein!**



Die Redeschlacht, das Ende der Macht im Rathaus



**Zur
Erinnerung
Foto Deiner
Leibgarden
PG Opladen
PG Leverkusen
Spielmannszug
Bayer**



BDK Verdienstorden in Silber für 25 Jahre



Wein ruhig Uwe tröstet Dich es geht bald weiter als EX Prinz



Danke Danuta Du hast uns einen guten Prinzen beschert



Dein Team mit Prinzenführer Karl Goller. Ihr wart ein tolles Team



Unser Wagen im Rosenmontagszug



**3. Sieger
in der Kategorie
Gesellschaftswagen**

**Wiesdorf
Watt en Jlöck - ne neue Bröck
Opladen
Opladener Fastelovends - Zennober**

Das neue Motto für die Session 2015 / 16

Prinz Andreas I. besuchte das Nachbarschaftsbüro Chempunkt

Leverkusen - „Dreimal Leverkusen Alaaf“ hieß es im „Chempunkt“, als Karnevalsprinz Andreas I. das geschmückte Nachbarschaftsbüro des Chempark in der Leverkusener Innenstadt besuchte. Bei einer deftigen Suppe stärkten sich seine Tollität samt Gefolge für die anstrengenden Tage des bevorstehenden Straßenkarnevals. „Karneval macht das alltägliche Leben einfach etwas bunter. Daher unterstützen wir dieses Brauchtum seit vielen Jahren; der Prinzenempfang bei uns ist bereits zur Tradition geworden“, sagte Christian Zöller, Leiter Politik- und Bürgerdialog im Chempark Leverkusen. Als kleines Dankeschön überreichte der Prinz dem Chempunkt-Team den Orden der diesjährigen Session. „Die ho-



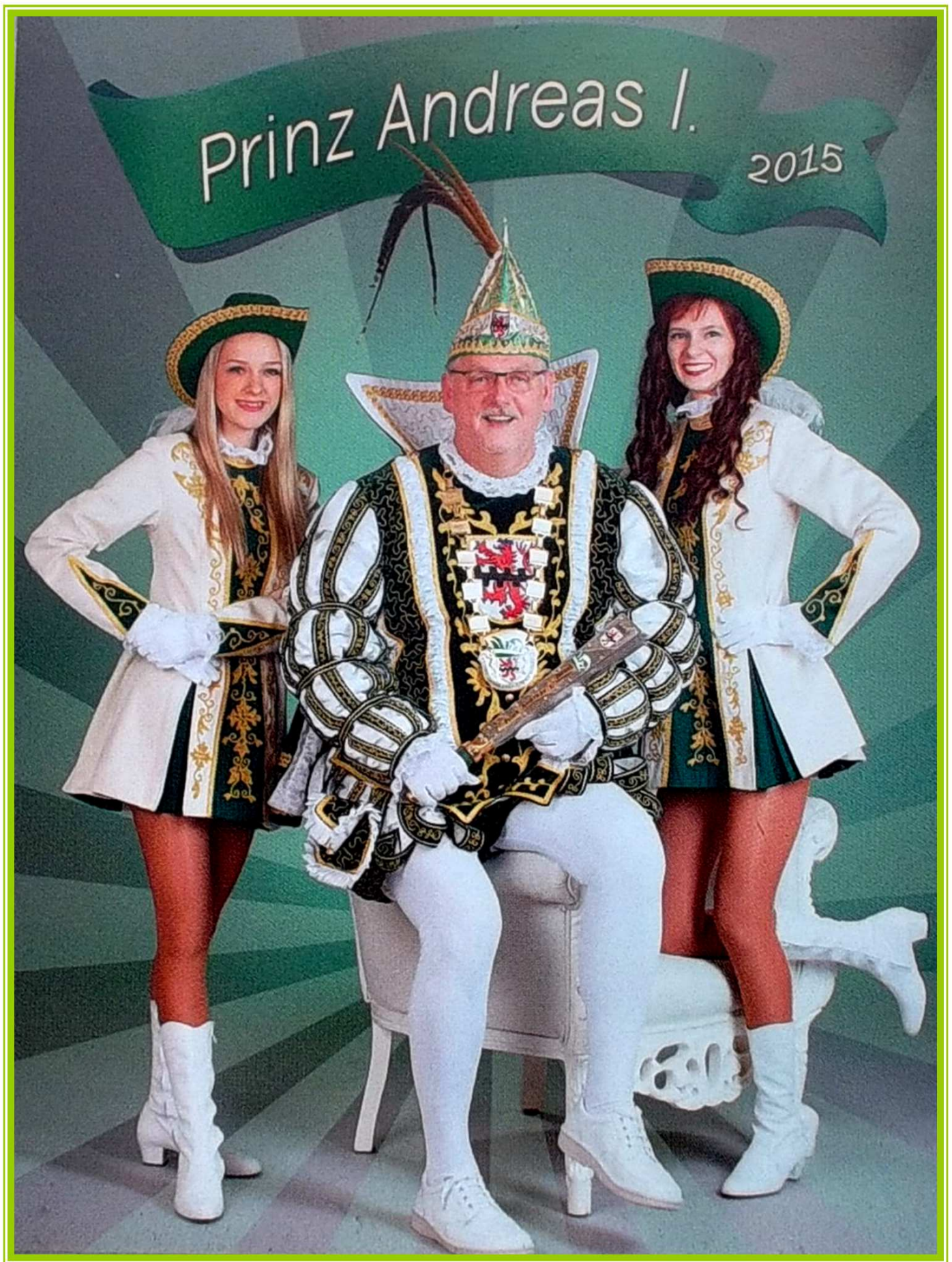
■ Prinz Andreas I. besuchte den Chempunkt mit seinem Gefolge. Im Bild (5. v.l.) Christian Zöller, Leiter Politik- und Bürgerdialog im Chempunkt.

he Lebensqualität und das Kulturgut hier in Leverkusen können wir nur gemeinsam er-

halten. Ich freue mich daher sehr, dass ein gutes und ehrliches Miteinander im Nach-

barschaftsbüro gepflegt wird“, betonte Karnevalsprinz Andreas I.





Deine Prinzen (Aus) Beute

Neustadtfunken



Altstadtfunken



Familienverband



Raubritter



Fidelio Manfort



Kolpingsfamilie



KOK Opladen



Klinikum



Rheinkadetten



Burgknappen



Steckepääd



Rot Gold Lev



Rheinkadetten



GW Schlebusch



Hetdörper



Rote Funken



Stadtgarde



Wupperveilchen



K. Manfort



FLK Lev



PG Op



PG Lev



K. Manfort



KKE Emsbüren



Wupperveilchen



DRK Lev





**BDK Verdienstorden
In Silber**



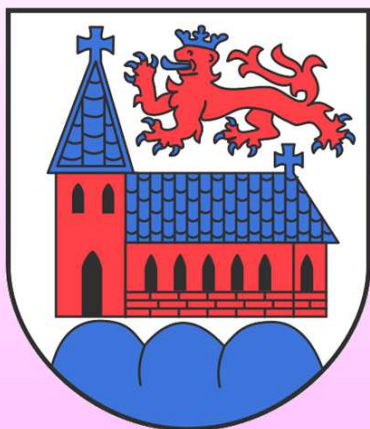
**Rathausschlüssel
den musste
leider wieder
abgeben**



Die STADTHALLE

Fam. Dzeladini Ehrensenatoren der
Gesellschaft

Wupperveilchen Fischessen am 21.02.2015 in





Impressum

KG Wupperveilchen e.V.
Opladen 1925

Gestaltung:
Deine Ehrensensoren
Aleksandra u. Detlef Lückgen



Fotografien & Graphiken teils
eigene, ansonsten geklaut bei:
Reihnische Post, Wochenende,
Leverkusener Anzeiger, Lokale
Information, Wir sind Opladen.de
u.s.w. Das war richtig Arbeit.

Druck: Fa. Hudel & Brass
Auf Farblaserdrucker
Samsung C 410 W
Leverkusen- Opladen



Ende Teil 2
Nein: Endet erst am
08.02.16 Rosenmontag.
Fehlende Seiten
werden Dir nachgeliefert!
VERSPROCHEN.